

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 19. Jahrgang • Nummer 12 • 23. Dezember 2010 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Winterzauber am Falkensteiner Schlossfelsen

Seit vielen Jahren ist der Platz vor dem Trützschlerischen Schloss, in dem das Falkensteiner Heimatmuseum sowie ein Geldinstitut untergebracht sind, ein für Einheimische und Gäste beliebter innerstädtischer Ruhepol. Vom angrenzenden



Schlossfelsen aus schaut man über die Dächer der Stadt weit in das Land hinein. Zur Weihnachtszeit lädt der Platz zum „Bornkinnelmarkt“ ein. Das Schlossplatzgelände wird von vielen fleißigen Helfern bepflanzt, gestaltet und gepflegt.

Das Weihnachtsfest und der bevorstehende Jahreswechsel sind uns allen Anlass, ein wenig inne zu halten, uns zu erinnern und einen kleinen Ausblick zu wagen. Deshalb bin ich dankbar, dass zum Christfest der Blick nicht auf das Perfekte, Umfassende und Mächtige, auch nicht auf Gewinn oder Verlust gerichtet ist, sondern auf das Schwache, das Hilfsbedürftige. Es gibt auch in Falkenstein Mitbürger, denen es nicht gut geht. Es freut mich, wenn sich Menschen in unserer Stadt für andere einsetzen. Das ist wichtiger als alles neu Gebaute. Ich will Ihnen deshalb herzlich danken für Ihre Hilfe, Unterstützung, Ihr Verständnis, für ein gutes Wort, für ein Lächeln, für ein Danke – für all das, was Sie zur Entwicklung unserer Heimatstadt beitragen. Ich wünsche Ihnen Kraft, Mut, Gesundheit und uns allen und unserer Stadt Falkenstein Gottes Segen. Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen

A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkenstein, im Dezember 2010

Liebe Falkensteinerinnen, liebe Falkensteiner,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, immer auch Anlass, das Vergangene Revue passieren zu lassen und über die Hoffnungen für das Neue Jahr nachzudenken. Über 2010 lässt sich sicher vieles sagen. Es war für uns ein Jahr wie so manches – angefüllt mit Erfolgen und Misserfolgen, mit schönen und schweren Stunden. Aber zuerst einmal war es wieder ein Jahr in Frieden, ohne Katastrophen, ohne schwere Seuchen – etwas, wofür wir alle dankbar sein sollten. Auch der Beginn und die ersten Wochen waren wie so viele Jahre davor. Folgte man dem medialen Bild, bestand kaum Hoffnung, die Regierung war am zerbrechen, die finanzielle Situation hoffnungslos. Das Tief „Daisy“ würde alles zerstören.

Dennoch ist vieles geleistet worden. Und deshalb möchte ich zuerst allen Unternehmen, allen Firmen in unserer Stadt danken. Mit großem Einsatz, viel Fleiß und Vertrauen ist die Wirtschaftskrise gemeistert worden, trotz oder auch mit der Abwrackprämie und dem Konjunkturpaket.

Möglich ist das, weil die Menschen sich und ihren Leistung vertrauen, sich etwas zutrauen und sich etwas trauen, wie beispielsweise die Firma Hetzner oder die Firma Stickperle mit ihrem Grundgewebe für Fußbodenheizungen und natürlich viele andere noch. Ihnen allen, jedem einzelnen danken wir auch alles, was im städtischen Haushalt möglich wird.

Natürlich ist die wirtschaftliche Situation nicht rosig, freilich würden wir uns noch viele mittelständige Unternehmen wünschen, die sich stabil und solide entwickeln und viele Arbeitsplätze bieten. Aber wie so manches geht auch das nur Schritt für Schritt – mit Mut und Vertrauen.

Einen großen Schritt haben wir im Bereich der Kinder- und Jugendeinrichtungen tun können. Auch Dank des Konjunkturpaketes der Bundesregierung ist nun auch die Kindertagesstätte in Oberlauterbach neu und schön. Die Kindertagesstätte „Knirpsenland“ hat einen neuen Spielplatz, die Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“ eine neue Hülle, die Grundschule in Dorfstadt neu gestaltete Unterrichtsräume und einen neuen Spielplatz, die Turnhalle an der Mittelschule einen neuen Fußboden und ein neues Dach, die Mittelschule einen neu gestalteten Schulhof.

Mit der Kindertagesstätte in Oberlauterbach sind nun alle Einrichtungen neu und modern – ein großer Erfolg und eine große Freude.

Dass unser „Freizi“ schon 20 Jahre besteht und seither mit vielen bemerkenswerten Veranstaltungen zu einem bunten Leben beiträgt, ist fast unbemerkt geblieben.

Auch die bemerkenswerten Aktivitäten unseres Sozialbeirates konnten wir fortsetzen. Dass wir nicht nur bedürftige Kinder mit warmem Essen versorgen, sondern dass sich viele um ihren Nächsten mit vielen Aktivitäten bemühen, Wärme geben, macht mich froh und hoffnungsvoll, es auch fortsetzen zu können.

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle allen Falkensteinern für ihre Spenden- und Hilfsbereitschaft gesagt, nicht nur für die Opfer von Bränden oder bei der Weihnachtsaktion.

So gut uns manches gelingt, beim Straßenbau hatten wir in diesem Jahr kein Glück. Die Straße im Grund ist nicht fertig geworden und die Kreisstraße in Trieb konnte erst so spät begonnen werden, dass die Hauptarbeit für 2011 bleibt, ebenso wie beim zusätzlichen Bau des Abwassersammlers in Dorfstadt. Die Ursache liegt in späten Mittelzusagen, etwas, was seit 20 Jahren so ist und von dem ich mir wünsche, dass es anders werden möge.

Besser sind wir mit unseren Plätzen und Anlagen vorangekommen; auch mit ihrer Pflege. Vielen Dank den „grünen“ Mitarbeitern.

Der „Stadtpark“, zwar noch lange nicht fertig, aber mit Rodelberg und Spielplatz schon nutzbar und die „neuen Bäder“ in Falkenstein und Schönau sind kleine Wunder.

Wenn die Trieber Sportler ihr neues Gebäude 2011 in Betrieb nehmen werden, sind auch alle unsere Sportanlagen um- und neugestaltet. Vielen Dank an alle Sportlerinnen und Sportler, auch für solche besondere Höhepunkte wie dem „Power-Man“, die Kegelmeisterschaften, Kinderfußball-Cups, Pokal- und Weihnachtsschauturnen, viele hervorragende Platzierungen, viele Stunden voller Gemeinsamkeit und Spaß oder die „Spielplatzaktion“.

Neue Feuerwehrgerätehäuser brauchen wir noch nicht, dafür aber manches neue Fahrzeug. Das für die Feuerwehr in Trieb wird 2011 geliefert, und vielleicht schaffen wir noch mehr. An dieser Stelle sei den Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft Dank gesagt. Wie schnell wir sie brauchen können, haben wir erlebt.

Auch in anderen Bereichen sind wir trotz aller Widerstände vorwärtsgekommen. Die Trieber und Schönauer haben mit dem Wege- und Gewässerplan ihre Flurbereinigung in die Hand genommen. Der Stadtrat hat gemeinsam mit vielen anderen ein Programm zu den Sorgen des demographischen Wandels erarbeitet. Der „Kremel“ in Oberlauterbach ist abgerissen, für das „Glück Auf“ besteht Hoffnung und die Heimatstuben in Trieb haben ein neues Dach.

Viele Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte und Feste werden organisiert und bereichern unser Leben – das Straßen- und das Weinfest, die Kirmes und Märkte, Chorauftritte, Operettennachmittage, Ausstellungen im Museum und in den Heimatstuben, ein neues Buch über Falkenstein haben wir und neue Figuren auf der Pyramide am hell beleuchteten Schlossfelsen. (weiter Seite 2)

Ein Höhepunkt war sicherlich auch die Festveranstaltung zu 20 Jahren Partnerschaft mit der Stadt Stein. Vielen Dank auch hier allen, die sich mühen, Erinnerungen und Leben lebendig zu halten.

Für das Jahr 2011 haben wir uns vieles vorgenommen. Die finanzielle Ausgangsbasis dafür ist nicht besonders gut, aber auch das ist nicht sehr neu. Wir hoffen für die Stadtsanierung eine Lösung zu finden, den Garten für den Oberlauterbacher Kindergarten gestalten zu können und dass die Kreisstraße in Trieb gebaut wird. Vielleicht schaffen wir auch noch den ersten Abschnitt der Gartenstraße und vielleicht kommen ja die Bergener zu uns.

Das, was die Unternehmen vorhaben, stimmt uns hoffnungsfroh und wird unsere Unterstützung erhalten. Manches wird so eintreten, wie wir planen, anderes Unerwartetes hinzukommen, vieles funktionieren und manches nicht gelingen. Ich weiß nicht genau, was das Jahr 2011 alles bereithalten wird – ganz sicher schöne und schwere Stunden, Erfolge und Misserfolge. Wichtig wird sein, dass wir wie bislang mit den Falkensteinerinnen und Falkensteinern Dinge, die uns nicht gefallen, verändern, damit unsere Stadt Falkenstein uns allen und unseren Gästen eine liebenswerte Heimat ist. Für alles, was Sie dazu beigetragen haben, danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Für das, was wir uns wünschen, wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück, Kraft und Mut und uns allen und unserer Stadt Gottes Segen. *A. Rauchhalles*

GESCHENKIDEE

**Original
Herrnhuter
Sterne**

Handgearbeitete Sterne aus Papier und Kunststoff -
die traditionelle Dekoration für Advent und Weihnachten!
Auch als Advents- oder Wichtelgeschenk!

**Elektro - Service
Jürgen Puggel**

Hauptstraße 77 • Schöneck • Tel. 03 74 64 / 8 22 11
Ladengeschäft: Montag bis Freitag 9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr

www.puggel.de

*Nagel- und
Fußpflegestudio*

**„More than
Nails“**

*Ich wünsche meinen
lieben Kunden, frohe Weihnachtstage
und einen guten Start ins neue Jahr.
Gleichzeitig möchte ich mich recht herzlich
für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.*

Antje Strobel

08223 Poppengrün • Schönecker Straße 8 • Tel. 01 72 / 9 01 02 43

**Frohe Weihnachten und einen guten Start
in das neue Jahr wünscht Ihnen**

SV - Systemtechnik

Bauklempneri und Bedachungen

Silvio Veit
Klempnermeister
Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt
Telefon 0 37 45 / 74 49 26 • Fax 0 37 45 / 74 49 28
Mobil 0173 / 6 79 03 09
sv-sys@t-online.de • www.sv-dach.com

Falkensteiner Mundartstammtisch

Von humorvoll bis besinnlich reichte die Palette von Gedichten und Geschichten von einem Dutzend vogtländischer Autoren, die zum Mundartstammtisch im Falkensteiner Bürgersaal am 10. Dezember zum Besten gegeben wurden. Den rund 40 Besuchern, die überwiegend älteren Jahrgängen angehörten, wurde ein zweistündiges, vielseitiges Programm geboten, das nahezu die gesamte Bandbreite vogtländischer Mundartdichtung wider spiegelte. „Es handelt sich ausschließlich um eigene Werke der Autoren mit selbst erlebten, nacherzählten oder fantasievoll ausgedachten Episoden“, erklärte Moderatorin Doris Wildgrube, die Vorsitzende des Vogtländischen Mundartkreises. „Die Verfasser gehören fast alle dem 20 Mitglieder zählenden Mundartkreis an, der bei der Vogtländischen Literaturgesellschaft »Julius Mosen« angesiedelt ist.“

Der Mundartstammtisch fand zum ersten Mal in Falkenstein statt und war auf Anregung vom Falkensteiner Heimat- und Museumsverein zustande gekommen, der sich als ein guter Gastgeber erwies. Renate Mönnich, auch als „Falkensteiner Neideiteln“ bekannt, eröffnete den Reigen der Vorträge, bei denen alle Mundartautoren zu Wort kamen. Als gebürtige Falkensteinerin war auch die in Auerbach lebende Irene Kasselmann dabei. Aus dem oberen Vogtland waren zum Beispiel Manfred Zill und Volkhard Schulze mit von der Partie. Ihr Vortragsdebüt gaben Inge Blume aus Ellefeld sowie Eberhard Navratil aus Falkenstein. Als älteste Mundartautorin las die Rodewischerin Magda Joram aus ihren Texten.

Für die musikalische Umrahmung sorgten das Volksmusikduo Karin und Gottfried aus Schöneck sowie Sebastian Wildgrube aus Arnoldsgrün. „Mit solchen öffentlichen Veranstaltungen wird die Mundart ein Stück populärer gemacht“, resümierte Doris Wildgrube. „Sonst führt sie im kulturellen Bereich eher ein Schattendasein. Das Engagement für Dialekt und Brauchtum erstreckt sich leider nur auf einige einzelne, besonders aktive Leute.“ „Ein gelungener Abend. Durch die Abwechslung von Musik und Lesungen war für jeden etwas dabei“, fand Friedrich Georgi aus Falkenstein. Und Steffi Lindner meinte: „Wir finden derartige Mundartveranstaltungen einfach klasse und waren auch schon bei den Mundarttagen in Eubabrunn. In Falkenstein könnte so etwas öfter mal stattfinden.“ *(jhüb)*

Weihnachtsfeier der SpVgg Falkenstein

Am Samstag, 18.12.10 fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Spielvereinigung Falkenstein in der Kegelbahn im Sportlerheim statt. Alle Mitglieder, Sponsoren und Fans waren herzlich eingeladen. Die SpVgg Falkenstein dankt all jenen für die geleistete Arbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Falkensteiner Bornkinnelmarkt 2010

Traditionsgemäß zum dritten Adventswochenende hatte am 11. und 12. Dezember der Falkensteiner Bornkinnelmarkt auf dem Schlossplatz seine Pforten geöffnet. Selbst von einer unangenehmen Mischung aus Schnee und Regen ließen sich etliche Besucher nicht von einem Marktbummel abhalten. Da kam so manche Gelegenheit zum innerlichen Aufwärmen gerade recht: Glühwein, Jagertee oder ein heißer Becher Kaffee waren überaus gefragte Getränke. Für einen stimmungsvollen musikalischen Auftakt sorgten Samstagnachmittag die vier Bergsänger aus dem erzgebirgischen Geyer, deren Auftritt auf der kleinen Bühne am festlich geschmückten Schlossplatz eine Premiere war.

„Uns gefällt vor allem der a-capella-Gesang. Das ist stimmlich perfekt und ein toller Klang“, fanden Vera und Günter Manjok, die selbst Chorsänger sind. Das Ehepaar aus Werda zählt zu den treuen Fans der Bergsänger, deren breites musikalisches Spektrum von klassischen Weihnachtsliedern bis zu moderneren Titeln reicht. Für weitere musikalische Akzente im Programm sorgten indes auch die Jagdhornbläser und der Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde.

Mit märchenhaften Geschichten wartete die Erzählerin Brigitte Riedl auf. Weihnachtlich ging es auch im Heimatmuseum zu, wo der Museumsverein

samt Handarbeitsgruppe am Samstag und Sonntag zum Hutzenachmittag mit vogtländischem Flair eingeladen hatte. Für Unterhaltung und musikalische Begleitung sorgten Horst Köhler und Heidi Opitz vom Musikhaus Köhler sowie Musikschüler von Romy Hannemann-Schott. Mit dabei war auch die Falkensteiner Mundartautorin Renate Mönlich. Die Mitglieder des Falkensteiner Schnitzvereins zeigten ihr Können: „Ob Tiere oder Waldmotive -- ich schnitze fast alles. Aber besonders interessieren mich Darstellungen von Menschen“, erzählte Schnitzerin Karla Heß aus Bergen. Der Bornkinnelmarkt war auch diesmal in Regie der Stadt mit Unterstützung der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden „Blauer Punkt“ organisiert worden. Auf spezielle Weise beteiligt hatten sich Geschäftsinhaber der oberen Schlossstraße, besser bekannt als „Puzzle-Verein“: Mit dem originell gestalteten „kleinsten Weihnachtsmarkt im Göltzschtal“ stellten sie unter Beweis, dass Gemütlichkeit nicht unbedingt vom Umfang des Markttreibens abhängen muss. Zum Ausklang des Bornkinnelmarktes gab es am Abend des 3. Advent das traditionelle und imposante Feuerwerk am Schlossfels, zu dem sich wieder zahlreiche Schaulustige am Schlossplatz und angrenzenden Straßen eingefunden hatten. (jhüb)

Der kleinste Weihnachtsmarkt im Göltzschtal, der nur alle zwei Jahre im Rahmen des Bornkinnelmarktes stattfindet, wurde wieder zum vollen Erfolg.



Trotz Wetterkapriolen konnte das kleine Puzzle Team in der oberen Schlossstraße durch die Unterstützung von Firmen, Anwohnern und der Stadt Falkenstein einen kleinen Stern zum Leuchten bringen. Die zahlreichen Besucher machten uns wieder Mut, weiter zu machen und den Aufwand an Kraft zu wiederholen. Hilfe wurde uns mehrfach angeboten, und wir haben uns sehr darüber gefreut. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei den Firmen Schedel, Kießling, Hiller, RHG und der Stadtverwaltung. Vom Schneepflugfahrer bis zu zwei unbekanntenen spontanen Helfern nämlich die beiden Jungs Morice Ziomek und Denis Yimaz gilt allen ein ganz besonderer Dank! **Wir wünschen allen Falkensteinern ein besinnliches Weihnachtsfest.**
Das Puzzle Team



Falkensteiner
Reparaturwerkstätten
und Reifendienst

Mo. bis Fr. 7-18 Uhr
Samstag 8-11Uhr



Meisterbetrieb für alle KFZ
Techn. Überprüfungen
Reifendienst & Ersatzteilverkauf

Plauensche Str.: 82
08223 Falkenstein

Fon: 0 37 45 - 61 48
Fax: 0 37 45 - 72 14 5
Handy: 0152- 28 30 37 01

E-Mail: info@frw-falkenstein.de
Web: www.frw-falkenstein.de

medien@grimmdruck.com

Telefon 03 74 67 / 28 98 23

Treffpunkt Gutes Sehen

Brillrentrend 2011: Weniger ist mehr. Größer ist besser. Form und Farbe werden klassisch, die Gläser wachsen, Halbrahmenbrillen geben den Ton an. Drei Trends dominieren die Brillenmode: Purismus, große Gläser und Halbrahmenmodelle, so genannte Nylorbrillen. Die aktuelle Brillenmode besticht durch schnörkelloses Design. Dabei ist die Rückkehr zu klassischen Formen und Farben dank starker Retro-Einflüsse alles andere als langweilig. Ob coole Pilotenbrille aus Edelstahl oder "Intellektuellenbrille" aus Kunststoff – das Spiel mit Material, Farben und Formen sorgt für ein individuelles Brillenstatement. Schwarz ist die Farbe

der Saison. Jeder Trend ist nur so gut, wie er zum eigenen Typ passt. Wer es dezent mag, sich gleichzeitig aber zur Brille bekennen möchte, greift zu helleren Farben, dünneren Fassungen oder gleich zur Nylorbrille. Die Halbrahmenbrille, bei der lediglich der obere Teil in einen Rahmen eingefasst ist, besticht durch "dezent Auffälligkeit". Auch Vollrahmenfassungen imitieren diesen Stil, indem nur die obere Kontur durch Farb- und Materialkontraste sichtbar gemacht wird. Gerade für runde oder herzförmige Gesichter sind Nylorbrillen die trendige Alternative zum plakativen schwarzen Modell.

Mann-Augenoptik leistet Ihr Sehproblem



Wir machen Platz für neue Ware.

Viele Markenfassungen jetzt stark reduziert!

Angebote sind gültig vom 10.1.2011 - 31.1.2011 so lange der Vorrat reicht.

Willy-Rudert-Platz 7 • 08223 Falkenstein • Telefon (0 37 45) 54 66

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Frohe 
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr!

wünscht allen
Kunden & Lesern
das Team von

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67/22600



*Wir wünschen den Lesern uns'rer Zeilen,
dass sie im Trubel kurz verweilen,
den Stress der Zeit zur Seite tun,
auch Feiertags mal etwas ruh'n.
Die Lieben einfach um sich schließen -
die Weihnachtszeit »nur so« genießen!*



Frohe Feiertage Ihnen allen!

Das **GARDINEN SECKEL** Team
Falkenstein, Neustadt und Bad Elster!

Telefon (0 37 45) 7 23 96 • Telefon Bad Elster (03 74 37) 53 57 35

Falkensteiner
Heimat- und
Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Das Falkensteiner Bornkinnel grüßt sie auf dem Bild aus der ev.-luth. Kirche in Falkenstein. Voriges Jahr am 27. Dezember 2009, im Rahmen eines Weihnachtsliedergottesdienstes wurde es von Pfarrer i. R. Helfried Gneuß vorgestellt. Von seinem Platz im Falkensteiner Heimatmuseum war es mal kurz zu einem Besuch in der Falkensteiner Kirche. Im Heimatmuseum steht es während der Weihnachtsausstellung in einem kleinen Raum, zusammen mit dem Kirchenhängeengel und anderen sakralen Gegenständen aus den alten Falkensteiner Kirchen, die hier ihre Heimstatt gefunden haben. Während der Hängeengel von ca. 1699 und einige andere Gegenstände aus den Kirchen gerettet wurden (vielleicht auch beim großen Stadtbrand von 1859) gilt das alte Bornkinnel für Falkenstein zwar als nachweisbar, aber nicht mehr auffindbar. Das heutige Falkensteiner Bornkinnel schnitzte 2008 Ottmar Heckel vom Falkensteiner Schnitzverein e. V. aus einem großen geleimten Lindenholzblock, gefertigt von der Tischlerei Weigel aus Neustadt/Siebenhitz. 65 cm ist das Bornkinnel groß (mit Sockel 72 cm). In der linken Hand hält es die Weltkugel, auf welcher das Kreuz aufgesetzt ist. Die rechte Hand ist segnend erhoben. Die Bemalung und das Ankleiden des Bornkinnels führte das Atelier Blechschmidt, Falkenstein aus. Das Bornkinnel ist gekleidet in ein langes weißes Hemd mit blauen Borten und einen roten Königsmantel. Bei der Weihnachtsgeschichte liegt das Christkind in der Krippe, so auch bei der mit lebensgroßen Figuren dargestellten Krippe in unserer ev.-luth. Kirche Falkenstein. Das Bornkinnel wird im Gegensatz zum Christkind in der Krippe nicht in seiner menschlichen Hilflosigkeit

dargestellt, sondern ist schon als Kind Herrscher der Welt. Diese Symbolik wird durch die Weltkugel mit dem aufgesetzten Kreuz hervorgehoben, dazu hebt es segnend die rechte Hand. Erhaben steht es auf einem Sockel. Ob das



Das Falkensteiner Bornkinnel zum Weihnachtsliedergottesdienst am 27. Dezember 2009 in der ev.-luth. Kirche Falkenstein.

Bornkinnel in der Weihnachtszeit wieder einen Platz in der ev.-luth. Kirche Falkenstein bekommen wird, weiß keiner zu sagen.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert:

Besuchen Sie unsere Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum zum Thema „Weihnachten unterm Tannenbaum“. **Öffnungszeiten:** Vom 27.11.2010 bis 02.01.2011 jeweils Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Am Samstag, den 25.12.2010 (1. Weihnachtsfeiertag) bleibt das Museum geschlossen – dafür ist am Sonntag, den 26.12.2010 (2. Weihnachtsfeiertag) und am Montag, den 27.12.2010 geöffnet, ebenfalls von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Vom 08.01.2011 bis 06.02.2011 jeweils Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Ganz verschieden „angeputzte“ Tannenbäume sind zu sehen und natürlich alles, was unterm Tannenbaum die Herzen erfreut. Die weihnachtliche altvogtländische Bauernstube zeigt Ihnen „is Neinerlaa, druem Tisch, de Ficht droa dr Deck und is Heiligabend-Stroh is aa scho hiegestraat – „kummt rei, mr welln Weihachten feiern“, lädt die Familie ein. „Dr Muosmaa und sei Weibel“ und die Sage vom versteinerten Mönch bei Grünbach am Schwarzen Stein laden sie in den nächsten Räumen ein. Der alte Kirchenhängeengel, das Falkensteiner Bornkinnel, Taufbecken und Petrusfigur bringen Kirchengeschichte nah. Der bewegliche orientalische Weihnachtsberg von Louis Bley und der bewegliche Heimatberg „Wue mir derhamm sei“ von den Falkensteiner Schnitzern, die Kunstuhr von Paul Fetzer bringen immer wieder Jung und Alt zum Staunen. Die Vitrinen der vogtländischen Heimatdichter wurden um eine Vitrine erweitert, sie ist dem Andenken an Bruno Paul – Fotograf und Volkskünstler (1903–1992) gewidmet. Kommen Sie doch mal im Falkensteiner Heimatmuseum im Falkensteiner Schloß (Sparkasse) vorbei und erleben Sie vogtländische Weihnachten. Unsere alte Spieldose wurde durch die Firma Schlosserei Jürgen Böhl, Falkenstein/Siebenhitz dieses Jahr repariert. Dank allen Mitarbeitern! Beim Klang der Spieldose „Oh du fröhliche, oh du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ wünschen Ihnen die Mitglieder des Falkensteiner Heimat- und Museumsvereins e. V. ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2011.

Andreas Rößler

Neues aus der Kita „Albert Schweitzer“



Ach war das ein schöner, aber auch anstrengender Monat. Wir hatten ja soooo viel zu tun. Zum Beispiel haben wir eine Einladung gebastelt für unsere Großeltern zum alljährlichen Oma-Opa-Tag, wo wir im Vorfeld bereits ganz viele Lieder und Gedichte geübt haben. Und wisst ihr, was wir noch gemacht haben? 2 Stollen gebacken, das war toll. Den haben wir dann voller Stolz zu unserer Oma-Opa-Weihnachtsfeier präsentiert und bekamen ganz viel Lob, weil er so gut geschmeckt hat. Natürlich hat auch allen unser Programm gefallen und es wurde feste geklatscht. Auch waren wir wieder in Zwickau im

Puppentheater. Wir haben uns den „gestiefelten Kater“ angeschaut, waren auf dem Weihnachtsmarkt und natürlich im Mc Donalds. Und wisst ihr, was das Beste war? Ein netter junger Mann hat Eis für uns alle spendiert. Das hat uns sehr gefallen und wir haben uns daher gleich mit einem Lied bedankt. So was könnte uns öfters mal passieren. Wer weiß, nächstes Jahr wollen wir auf jeden Fall wieder nach Zwickau ins Puppentheater fahren.



Lieber Herr Unbekannt, falls Sie diesen Artikel lesen, nochmals herzlichen Dank für diese schöne Geste von Ihnen. Daran werden wir uns noch lange erinnern. Es geschehen eben doch noch Wunder zur Weihnachtszeit. Man muss nur fest daran glauben. Am Mittwoch, den 15. Dezember hatten wir einen Auftritt zur Weihnachtsfeier beim Schwerhörigenverband. Mit unserem Programm erfreuten wir alle und bekamen dafür ganz viel Applaus. Und denkt euch nur, zu uns kam sogar der echte Weihnachtsmann, ja wirklich, der echte. Wir staunten Bauklötzer, als er mit seinem schwer beladenen Schlitten vorfuhr und die vielen Pakete aus seinem Sack hervor blitzten. Zum Glück bekam jeder ein Geschenk und wir haben gleich alles ausgepackt und ausprobiert. Kleine Autos fuhren durchs Zimmer, Barbies spazierten stolz entlang, Spiele wurden getestet oder in die Kuschelecke verkrümelt und Bücher angeschaut. Über den vielen Schnee freuten wir uns ganz sehr. Der lud natürlich zum Toben ein. Es wurden Schneemänner gebaut und die Poporutscher auf Schnelligkeit getestet. Drinnen bekamen wir dann schönen warmen Tee. An den Weihnachtsmann haben wir auch einen Brief geschrieben. Mal sehen, ob er uns antwortet. Auf jeden Fall haben wir unsere Weihnachtswünsche auf Papier gemalt und an unsere Tafel gehängt, damit sie der Weihnachtsmann auch gut sehen kann. Mit leckeren Bratäpfeln und Nüsse knacken haben wir die letzten Tage im Kindergarten noch so richtig genossen, bevor wir endlich mit unserer Familie Weihnachten feiern. **Das Team der Kita „Albert Schweitzer“ wünscht allen Kindern, Eltern, Geschwistern, Omas und Opas eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.**



MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
verbunden mit dem Dank für das
uns bisher erwiesene Vertrauen wünscht Ihnen*

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

Christoph Schlosser
Schlossermeister



Schlosserei
SCHLOSSER

*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.
Für das uns bisher erwiesene
Vertrauen möchten wir uns
herzlich bedanken.*



August-Bebel-Straße 9 • 08223 Falkenstein
Tel. (0 37 45) 63 45 • Fax (0 37 45) 63 49 • Handy 01 72 / 79 53 128

HUMMELBAU 

Meisterbetrieb Andreas Böhm

*Herzlichen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.*

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

PHYSIOTHERAPIE  WELLNESS
Praxis Corinna Manjock

*Wir danken unserer verehrten Kundschaft
für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen allen
besinnliche Weihnachtstage sowie ein
erfolgreiches Jahr 2011.*



*Mit einem „Danke schön“ wünschen wir
Frohe Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr!
Ihre Vertrauens-Meisterwerkstatt*

 **cqr**
Konzept.  **fuchs**
freie KFZ-Werkstatt Mario Fuchs Kfz-Meister
Jahnplatz 2 a • 08223 Falkenstein/Vogtl.
Telefon (0 37 45) 22 33 96 • Fax (0 37 45) 22 20 84
www.car-konzept.de • info@car-konzept.de



AUTO DIENST
FAIR UND GÜNSTIG

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

Falkenstein

- ▶ Glasschadenreparatur
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Klimageservice
- ▶ Lackservice
- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU

24h Notruf 01 62 / 2 63 35 01

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de
www.quadzone-vogtland.de



**QUAD & ATV
VERKAUF & VERMIETUNG
GESCHENKGUTSCHEINE
KINDERQUADS**

**Frohe Weihnachten und
einen guten Start
ins neue Jahr!**



Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr



Allianz + Bank = hier!

Sie suchen einen Ansprechpartner für alle Finanzangelegenheiten? Dann sind Sie bei uns richtig! In unserer Agentur ist nun auch die Allianz Bank zu Hause. Ein ausgebildeter Bankberater erweitert unser Vorsorge- und Versicherungsangebot mit Expertise im Bankgeschäft. Interessiert? Dann schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:
Dieter Steiniger, Generalvertretung
Ferdinand-Lassalle-Str.30, 08223 Falkenstein
dieter.steiniger@allianz.de, www.allianz-steiniger.de
Tel. 0 37 45.74 48 79, Fax 0 37 45.74 47 20



Hoffentlich Allianz.

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 • 08223 Falkenstein
Telefon: (0 37 45) 7 36 48 • Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grund- und Spezialreinigung
- Unterhaltsreinigung • Pflege Ihres Büros
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Renovierungsarbeiten
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

Kinderärztlicher Notdienst Januar 2011

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.01.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
02.01.	07-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
03.01.	19-22	Frau SR Schwarz	01729412743
04.01.	19-22	Herr FA Stark	01723792370
05.01.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
06.01.	19-22	Herr Dr. Ziebank	03765/63882 o. 0174/4789118
07.01.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
08.01.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
09.01.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
10.01.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
11.01.	19-22	Frau DM Jacob	017683229565
12.01.	14-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
13.01.	19-22	Frau DM Stark	01723792370
14.01.	14-22	Frau DM Lange	01733663063
15.01.	07-22	Frau SR Schwarz	01729412743
16.01.	07-22	Frau SR Schwarz	01729412743
17.01.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
18.01.	19-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
19.01.	14-22	Herr FA Stark	01723792370
20.01.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
21.01.	14-22	Frau SR Schwarz	01729412743
22.01.	07-22	Frau DM Jacob	017683229565
23.01.	07-22	Frau DM Jacob	017683229565
24.01.	19-22	Frau DM Stark	01723792370
25.01.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
26.01.	14-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
27.01.	19-22	Herr Dr. Ziebank	03765/63882 o. 0174/4789118
28.01.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
29.01.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
30.01.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
31.01.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rode-
wisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde
findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00–12.00 Uhr in der
Praxis des Diensthabenden statt.

01.01.11	Frau DM Lange, Göltzschtalstraße 11, 08209 Auerbach, (0 37 44) 21 35 04
02.01.11	Herr Dr. Reiher, Markt 18, Reichenbach, (0 37 65) 1 21 38
08. + 09.01.11	Frau Dr. Kroneberger, Brunnengasse 2, 07973 Greiz, (03661) 67 37 70
15. + 16.01.11	Frau SR Schwarz, Reumtengrüner Straße 43, 08209 Auerbach, (0 37 44) 8 05 33
22. + 23.01.11	Frau DM Ch. Jacob, Heinrich-Mann-Ring 19, 07973 Greiz, (0 36 61) 4 12 88
29. + 30.01.11	Frau DM Lange, Göltzschtalstraße 11, 08209 Auerbach, (0 37 44) 21 35 04



Wir danken unseren verehrten
Kunden für die erwiesene Treue
und wünschen gesegnete
Weihnachten und ein
friedvolles neues Jahr.

★ 08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55 ★

Trützschler-Mittelschule – Nachrichten

Nachdem unsere zehnten Klassen im Oktober zu Gast im Bundestag waren, besuchten die Schüler der Klassen 10a und b sowie 9c nun den Sächsischen Landtag. Dort schauten wir uns an, in welchen Räumen die Politik für unser Bundesland gemacht wird. Besonders toll fanden es die Schüler, dass sie auf fast allen Plätzen im Plenarsaal einmal probesitzen durften. Sogar im Präsidium durfte man sich kurz platzieren – lediglich der Sessel des Landtagspräsidenten sowie die Plätze der NPD waren tabu. Ein Politik-Student gab den Jugendlichen in 90 Minuten Führung zahlreiche Informationen zur Architektur des Gebäudes, das in vielen Details symbolhaft tatsächlich einem Staats-SCHIFF ähnelt. Besonders interessierten sich die jungen Falkensteiner für diverse Sicherheitsmaßnahmen und technische Feinheiten, die sie bereitwillig erklärt bekamen. Auch zum Ablauf der Sitzungen bzw. zu den Abstimmungsmodalitäten wurde viel Wissenswertes vermittelt.



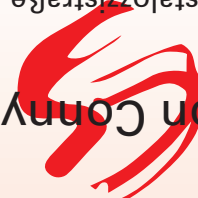
So konnten unsere großen Schüler – die Wähler der Zukunft – bei nunmehr zwei Exkursionen in die Zentralen der Bundes- bzw. Landespolitik ihr politisches Wissen, das sie bereits theoretisch im Gemeinschaftskunde-Unterricht erworben hatten, praktisch vertiefen. Da diese Dresden-Exkursion mit Besuchen auf dem 576. Striezel-Markt sowie auf dem Altdeutschen Weihnachtsmarkt im Schlosshof verbunden wurde, war dieser Ausflug zudem ein ganz besonderes kulturelles Erlebnis für alle Teilnehmer und stimmte die Jugendlichen auf die kommenden Feiertage ein.



Kürzlich konnten wieder 23 neue Streitschlichter ihre Zertifikate in einer kleinen Feierstunde entgegennehmen. Damit wurde eine neue Ausbildungsrunde mit 40 Stunden Lehrgang für interessierte Jugendliche beendet, die nun das Mediatoren-Team unserer Schule bereichern und ihren Mitschülern als Helfer bei Konflikten mit Gleichaltrigen zur Seite stehen. Mit dieser Art der Gewaltprävention gibt es bei uns seit etlichen Jahren sehr gute Erfahrungen (2012 wird das Projekt „Streitschlichtung durch Schüler an der Mittelschule Falkenstein“ sein erstes Jahrzehnt vollenden.). Und da es keinerlei Nachwuchssorgen für weitere Ausbildungsstaffeln gibt, kann man davon ausgehen, dass bei unseren Schülern diese Art der Konfliktbewältigung hohe Akzeptanz genießt. Unsere nunmehr 39 jungen Streitschlichter sind neben ihrer verantwortungsvollen Arbeit als Mediatoren auch in der Pausenaufsicht sowie als Paten für Fünft- und Sechstklässler tätig. *M. Wohlgemuth*

C. Schreiter · Pestalozzistraße 12 · Falkenstein
Telefon 037 45 / 7 30 04

Friseursalon Conny Schreiter



*Eine frohe Weihnacht 2010
mit ruhigen und besinnlichen Stunden
sowie einen guten Rutsch ins
neue Jahr wünscht*

MODE CREATION Inh. Ute Döhler

*Ich wünsche meiner Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr.*

Heiligabend und Silvester bis 13.00 Uhr geöffnet.

Auf aktuelle Mode 10 % Rabatt

Schlossstraße 9 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 59 18 · Fax 0 37 45 / 22 21 17

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



Autoservice

Schmalfuß

GmbH

Bahnhofstraße 83 · 08223 Grünbach · ☎ (0 37 45) 60 06

*Allen unseren Kunden, Freunden
und Geschäftspartnern wünschen
wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.
Für das bisher entgegengebrachte
Vertrauen möchten wir uns
herzlich bedanken.*



SP: Schultheiß

TV · Video · HiFi · SAT · Telekommunikation
Fachhandel, Reparaturservice, Meisterbetrieb
08236 ELLEFELD, Hauptstraße 35
Telefon 0 37 45 / 59 83 · Fax 0 37 45 / 59 93

ServicePartner

**Gesegnete Weihnachten
und
ein gutes neues Jahr**

POHLANDT
HAUSTECHNIK

08223 Falkenstein/Vogtland
Bahnhofstraße 59

Telefon (0 37 45) 60 19



★ **Ein
FROHES
FEST** ★

Allen Kunden und Geschäftsfreunden
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolg-
reiches neues Jahr!

**Zimmerei Holzbau
Schmiedigen GmbH**

Lochsteinweg 29
08223 Falkenstein/V.
Telefon: (0 37 45) 7 34 84
Telefax: (0 37 45) 7 77 10
service@schmiedigen.com
www.schmiedigen.com

SCHMIEDIGEN



Allen unseren Kunden wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.
Herzlichen Dank für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK

HEBERT

Uwe Hebert
Gartenstraße 46
08223 Falkenstein
Tel./Fax 0 37 45 / 7 00 21
www.osm-hebert.de



Ihr Elektrohaus Lindner
Gartenstraße 10
08223 Falkenstein

**Für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue
danken wir herzlich.
Wir wünschen
unseren Kunden
ein frohes Fest
bei schönstem
Lichterglanz
und für das neue Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg.**

Interviewer für den Zensus 2011 gesucht!

Die Stadt Auerbach /Vogtl. bereitet sich auf die EU-weiten Volkszählungen, den Zensus 2011 vor. Der Zensus 2011 läuft in Deutschland nach einem neuen Verfahren: Statt alle Einwohner zu befragen, wie es bisher bei traditionellen Volkszählungen üblich war, werden diesmal hauptsächlich Daten aus Verwaltungsregistern genutzt. Diese Methode reduziert die Belastung der Bürgerinnen und Bürger mit Auskunftspflichten und verursacht insgesamt geringere Kosten. Daten, die nicht aus den Verwaltungsregistern gewonnen werden können, wie z. B. Informationen zu Bildung, Ausbildung und Beruf, werden per Stichprobe bei rund 380.000 Einwohnern und Einwohnerinnen des Freistaates Sachsen befragt. Dafür werden bereits jetzt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die bereit sind als Interviewer zu helfen. Ihre Hauptaufgabe ist es, ab Mai 2011 im Rahmen der Haushaltebefragung zusammen mit den Betroffenen die Fragebogen auszufüllen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit sollten Sie zuverlässig, verschwiegen und zeitlich flexibel sein. Zudem werden sie ausführlich geschult und in ihre Aufgaben eingewiesen. Für die Befragungen erhalten die Erhebungsbeauftragten Aufwandsentschädigungen. Für jede erfolgreich geführte Befragung gibt es durchschnittlich 7,50 € pro Haushalt. Wer Interesse für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufbringt und das 18. Lebensjahr vollendet hat, wendet sich bitte an die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Auerbach/Vogtl.: per E-Mail: marion.nahrendorf@stadt-auerbach.de. Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! JavaScript muss aktiviert werden, damit sie angezeigt werden kann. Telefonisch: ab 06.12.2010 03744/ 3094721 oder postalisch: örtliche Erhebungsstelle Zensus 2011, Volkmarstraße 18, 08209 Auerbach/Vogtl. Informationen gibt es auch im Internet unter <http://www.zensus2011.de/>.

Kindertagesstätte Knirpsenland

*Die Erzieher*innen vom Knirpsenland wünschen Ihnen allen ein gesundes, glückliches und friedliches Neues Jahr 2011.*

Ein Dankeschön möchten wir an alle Eltern und Großeltern richten, die als großzügige Sponsoren der Oma-Opa-Tage die Anschaffung von vielen schönen Spielsachen möglich gemacht haben. Diese wurden vom fleißigen Weihnachtsmann in allen Gruppen des Hauses verteilt. Wir hoffen, daß der Januar uns noch viele Schneeflocken bringen wird und wir dadurch unsere heiß ersehnte Winterolympiade durchführen können, welche ja schon Tradition geworden ist. Sicherlich wird auch unser kugelrunder Schneemann wieder mit von der Partie sein, denn er wird das olympische Feuer entzünden. Um zeigen zu können, wie fit wir sind, trainieren wir schon fleißig in den Turnhallen. Bei Schneeballweitwurf,



Schlittenwettkampf und Hindernislauf werden wir bestimmt viel Spaß haben. Und natürlich heißt es bei uns im Knirpsenland: „Jeder ist ein Gewinner“! „Aus der Bahne – Saure Sahne!“ – unter diesem Motto werden wir den neuen Rodelberg neben unserem Kindergartengelände mit den Poporutschern nutzen.



Jetzt ist es soweit! Die Kinder aus der „Tigergruppe“ gehen gut ausgerüstet mit Schwimmärmeln, Badekleidung, viel Mut und froher Erwartung, was auf sie zukommt, zum Schwimmen ins SALTO-Physio-Vital Zentrum.



Sie sollen viel Freude im Wasser haben und kleine Ängste abbauen.



Im Frühjahr 2011 möchten wir „Zahlenfreunde“ werden und uns zertifizieren lassen. „Zahlenfreunde“ bedeutet, dass die Kinder mathematische Bildung als ein intensives und spannendes Ereignis erleben, welches jedes einzelne Kind mit seinen Begabungen anspricht und fördert. Dafür benötigen wir sehr viele pädagogische Materialien, die natürlich hohe Kosten verursachen. An dieser Stelle wollen wir erst einmal allen Sponsoren ein großes Dankeschön überbringen. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir sie zu einem Bildungsangebot mit den Kindern zum Thema „Mathematische Bildung“ zu uns in den Kindergarten einladen. Es ist uns sehr wichtig, als Kindertagesstätte Sponsoren erleben zu lassen, was mit ihrem Geld geschieht. **Die Kinder und das Erziehersteam sagen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!**

PROKLIN

Klempner- und Installationsbetrieb GmbH
Friedrich-Naumann-Straße 2
08209 Auerbach



Wir wünschen unserer werten Kundschaft, allen Geschäftsfreunden und unseren Mitarbeitern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Erfolg für das Jahr 2011.

**Meisterbereich Falkenstein
Schloßstraße 17 · Tel. (0 37 45) 64 93
mittwochs von 14 – 17 Uhr**

RAUM AUSSTATTER-MEISTERBETRIEB

RAUMGESTALTUNG THÜMLER & JANISCHEWSKI GbR

Die Adresse für traditionelles & kreatives Einrichten



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr verbunden mit dem Dank für das bisher erwiesene Vertrauen.

Kreuzstraße 6 · 08248 Klingenthal
Telefon & Fax (03 74 67) 6 68 44 · Mobil 01 74 / 3 89 41 72

PRESSLUFT FRANTZ

Baumaschinen- und Ersatzteilhandels GmbH



Zur Vermietung im Mietdienst!



Wir wünschen allen Kunden ein frohes Fest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Falgardring 1 • 08223 Falkenstein/Vogtl. • Telefon 0 3745 - 60 14
Fax 0 3745 - 2 09 54 • kbachmann@pressluft-frantz.de

VERKAUF • VERMIETUNG • SERVICE

*Wir wünschen fröhliche Weihnachten,
Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im neuen Jahr*

Ihr Malermeister Axel Richter



Meisterbetrieb der Innung

Dr.-W.-Külz-Straße 10 • 08223 Falkenstein
Tel./Fax (0 37 45) 62 64 oder 74 47 47 · Funk 0171 / 32 8 53 09
malerrichter@t-online.de

Die Druckerei Grimm wünscht allen Leserinnen und Lesern des Falkensteiner Anzeigers erholsame Weihnachtsfeiertage sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr.



MARIEN-APOTHEKE
... die Apotheke für Ihre Gesundheit, Vitalität, Körperpflege und Ihr Wohlbefinden.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen Ihre Apothekerin Karla Hartmann und das Team der Marien-Apotheke

Wir danken für Ihr Vertrauen und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch im neuen Jahr die Treue halten.

Oelsnitzer Straße 2 Tel. 0 37 45 / 62 30 E-Mail: info@apotheke-falkenstein.de
08223 Falkenstein Fax 0 37 45 / 7 44 95 03 www.apotheke-falkenstein.de

**FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLE GUTEN WÜNSCHE
ZUM NEUEN JAHR.**

Sonja Navratil

Mode zum Wohlfühlen
Bahnhofstraße 7 · 08223 Falkenstein · Telefon (037 45) 75 99 91

**200 neue Hemden von
pure und HATICO
eingetroffen!
jetzt 29,95 € statt 49,95!**

**Ihr Festtagsschmaus
rund um
die Feiertage –
immer appetitlich
und frisch
aus Ihrer**

Fleischerei LUDERER

*Qualität,
die man schmeckt!*

Th.-Körner-Str. 10
08223 Falkenstein
Geschäft 0 37 45 / 56 18
privat 0 37 45 / 22 39 99
mobil 01 72 / 79 78 288

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir besinnliche Weihnachtstage und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Neujahrskonzert in Falkenstein

Die Vogtländische Chorgemeinschaft begrüßt ihr Publikum zum Neuen Jahr wieder mit einem bunten abwechslungsreichen Konzert. Das Neujahrskonzert findet am **9. Januar 2011, 17.00 Uhr in der Zweifeld-Sporthalle Falkenstein** statt.

Die Vogtländische Chorgemeinschaft und der Silberbachchor Bad Schlema bereiteten sich gemeinsam während eines Chorlagers vor. Beide Chöre werden von MD Reinhardt Naumann geleitet. So liegt es nahe, gemeinsam zu singen. Etwa 80 Sänger bilden auf diese Weise einen klangvollen Chor. Neu einstudiert haben die Chöre unter anderen Melodien aus „Eugen Onegin“ von P. I. Tschaikowski und „Dona franciscquita“ von Amadeo Vives. Der Walzer aus „Eugen Onegin“ wird in russischer Sprache gesungen. Die Kammerphilharmonie „Miriquidi“ übernimmt die musikalische Ausgestaltung. Im Programm werden die Sopranistin Jeanette Oswald aus Dresden und der Tenor Juri Svatenko aus Halle Melodien aus Oper und Operette darbieten. Weiterhin singt der Bariton Götz Schneegeß, der auch die Moderation übernimmt. Zwei Sänger aus der Chorgemeinschaft werden ein Duett aus der „Verkauften Braut“ darbieten. Auch in diesem Jahr wird das Tanzstudio 1,2 Step das Programm tänzerisch bereichern. Die musikalische Leitung liegt wieder in den Händen von MD Reinhardt Naumann.

Kartenvorverkauf 10 €, Stadtverwaltung Falkenstein, Musikhaus Löscher Treuen 037468 2246, Eintritt an der Abendkasse 12 €.

Neujahrskonzert 2011

der
Stadt Falkenstein



und der

Vogtländischen Chorgemeinschaft
Sonntag, 9. Januar 2011, 17.00 Uhr

Zweifeld-Sporthalle Falkenstein
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical

Jeanette Oswald, Sopran
Yuriy Svatenko, Tenor
Götz Schneegeß, Bariton

Vogtländische Chorgemeinschaft
Silberbachchor Bad Schlema
Tanzstudio 1-2-Step
Kammerphilharmonie „Miriquidi“

Dirigent
MD. Reinhardt Naumann

Eintritt an der Abendkasse 12 €
Vorverkauf 10 € - ab 13.12.2010 Stadt Falkenstein

Geschäftsübergabe

Schlosserei Jochen Otto



Ehre dem Handwerk

Hiermit gebe ich meiner verehrten Kundschaft bekannt, dass ich zum 1.1.2011 meinen Handwerksbetrieb an meinen Sohn übergebe. 37 Jahre haben Sie uns die Treue geschenkt, dafür möchte ich Ihnen danken.



Ich wünsche mir, dass Sie dieses Vertrauen auch weiterhin meinem Sohn Andreas Otto entgegen bringen.

Metallbau OTTO  **Andreas Otto**
Schlossermeister

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.*

Sportplatzweg 16 • 08223 Neustadt/Vogtl. • Telefon 03745/6024 • Fax 03745/7449800
Funk 0172/3500726 • www.otto-metall.de • otto-metall@t-online.de

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Die nächsten Sprechstage des CDU-Landtagsabgeordneten Jürgen Petzold finden am Dienstag, dem 11. Januar, von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr in Falkenstein, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 25 (Wahlkreisbüro) von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr in Auerbach, Albert-Schweitzer-Straße 30 statt. Anmeldung und Terminabsprache unter 03745 / 749577 erbeten.

Autohaus Hager & Penzel

Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

Jahreswagen VW Polo Lim. 5 türig, neues Modell 1.4 cc 85 PS, EZ: 02/2010 Comfortline 10 bis 20 Tkm, Klima, ZV mit FB, Radio CD, E-FH vorne & hinten, E-Spiegel beheizt, Alufelgen 15 Zoll, 3 Speichen Lederlenkrad, Radio CD, Tagfahrlicht, Bordcomputer, Reifendruckkontrolle, Metallik Lack, hv Lenkrad & Fahrersitz in versch. Farben vorrätig.

Preis 12990,- Euro
ehemaliger
Neupreis
17800,- Euro



08239 Trieb · Falkensteiner Str. 42
Telefon 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13
E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de
www.hager-und-penzel.de

BAUMGÄRTEL

Sanitär · Heizung · Klempnerei

Meisterbetrieb Frank Baumgärtel

Breitscheidstraße 17 · 08223 Falkenstein

Tel. 0 37 45/7 16 20 · Fax 0 37 45/7 16 17 · Funktel. 01 71/2 06 55 18



Für das erwiesene Vertrauen in meine Firma möchte ich mich bei meiner verehrten Kundschaft herzlich bedanken.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und hoffe auch für 2011 auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Central-Apotheke

Inh. Apotheker Robert Herold



Mein Team und ich wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2011.

August-Bebel-Straße 5 · 08223 Falkenstein
Tel. (0 37 45) 74 43 90 · www.apotheke-central.de

Kleinanzeigen-Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- €
jede weitere Zeile 50 Cent

Preiswerte Drucksachen bestellt man unter Tel.

(037467) 20927

AUSSENDIENST

LIEFERUNG FREI HAUS

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatspruch

Und der Engel sprach zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

(Auszug aus der Weihnachtsgeschichte, Lukas 2, 10-12)

Liebe Leser, was haben Sie am Heilig Abend 1994 geschenkt bekommen? Wie bitte ... Sie wissen das nicht mehr?! Trösten Sie sich – ich auch nicht! Ich kann mich noch nicht mal mehr daran erinnern, was ich letzte Weihnachten geschenkt bekommen habe. Und wenn Sie Anfang Februar Ihre Kinder oder Enkel fragen: Ich wette, daß sie sich an viele Geschenke auch nicht mehr erinnern können. Oder sie sind mittlerweile uninteressant geworden und es wäre längst Zeit für Geschenkenachschub. Ja, so kurzlebig sind unsere Geschenke. Wissen Sie noch, was der Menschheit am Heilig Abend im Jahre 0 (bzw. nach neueren Berechnungen im Jahre 7 „v. Chr.“) geschenkt wurde? Es war ein sehr langlebiges Geschenk, ein Geschenk, das seinen Wert nicht verliert, das man, wenn man es mal angenommen hat, nicht mehr vergessen kann, ein Geschenk, das die Welt verändert (hat) und bei dem Beschenkten auch das Leben verändert. Ja, es ist der Gottessohn Jesus Christus, der Erlöser der Welt und Retter der Menschen. Dieses Geschenk wurde uns nicht schön verpackt in buntem Weihnachtspapier überreicht, sondern eingewickelt in einfachen Windeln. Es liegt nicht in der Wohnstube unter dem Christbaum für uns bereit, sondern wurde uns in

einem Viehstall in einer Futterkrippe gegeben. Es ist nicht dazu gedacht, daß wir uns die Weihnachtsfeiertage daran erfreuen um es einige Wochen danach im Schrank zu verstauen und dort zu vergessen. Dazu ist es zu wertvoll. Dieses Geschenk verändert unser Leben, wenn wir es annehmen und bei uns behalten. Es wird dich herausholen aus deiner Finsternis, oder aus deiner Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit, oder aus deinen Süchten und Bindungen, oder aus deiner Verbitterung, deiner Hartherzigkeit, in der du nicht vergeben kannst, oder deiner Selbstgerechtigkeit, die du wie ein Schutzschild vor dir her trägst, oder ... Dieses „Geschenk“ weiß, wo du bist, wie es dir geht und was du brauchst, um frei und erlöst zu werden. Es wird dein Herz mit Freude und Frieden erfüllen. Und es schenkt dir nach deinem Tode die Auferstehung und das ewige Leben. Das findest du nirgends sonst. Hast du es schon angenommen? Ja? Dann freue dich und halte es fest! Oder Nein? Dann weise es dieses Jahr nicht wieder zurück! Laß es dir zu Weihnachten schenken und halte es fest! Du wirst es nicht bereuen. Es ist „langlebig“, genauer: ewig und gibt dir ewiges Leben.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Pfr. E. Graubner

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Januar 2011 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags	19. 30 Uhr	Bibel im Gespräch für alle
mittwochs	15. 00 Uhr	(ab 19.01.) Frauenstunde
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
	19.00 Uhr	EC-Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung nicht am 02.01.2011
		zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

Neujahr 01.01.2011 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung

Vom 10. bis 15. Januar 2011 entfallen die Abendveranstaltungen, da wir gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden unserer Stadt zur Allianzgebetswoche einladen (siehe gesonderter Hinweis).

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr	Jungschar
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.
2. Petrus 3 Vers 13

„Kirche im Laden“:



Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Falkenstein-Grünbach

Januar 2011

„Teestube“:	Mo bis Do	15.00-18.00
Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen		
„Lebensmittelannahme für Brotkorb“:	donnerstags	15.00-18.00
„Zum Brotkorb“:	freitags	12.00-15.30
Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige		
„Mutti-Kind-Kreis“:		
Wir sehen uns die Krippe an	Dienstag 04.01.	9.00-11.00
Treffpunkt: Ev.-Luth. Kirche Falkenstein		
Drei besondere Könige	Dienstag 11.01.	9.00-11.00
Alles was Flügel hat	Dienstag 18.01.	9.00-11.00
Großes Winterbasteln	Dienstag 25.01.	9.00-11.00
„Schulkinderaktion“:	Montag 17.01.	16.00-18.00
Wir gehen Schlittenfahren! Bitte schneefeste Kleidung anziehen und Schlitten mitbringen. Wenn kein Schnee liegt, basteln wir im Laden.		
„Handarbeiten – Erwachsene“:	Montag 17.01.	19.00-21.00
für Anfänger und Fortgeschrittene		
„Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff:	Freitag 21.01.	17.30-20.00
Ein Abend für 12 bis 16-Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen		
„Spieleabend“:	Mittwoch 26.01.	19.00-20.30

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(0 37 45) 75 14 75 • info@kirche-im-laden.de • www.kirche-im-laden.de

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen Januar 2011

Sonntagsgottesdienste:	Samstag 18.00 Uhr
	Sonntag 10.30 Uhr
Samstag 01.01.11	16.00 Uhr Heilige Messe
Neujahr	
Donnerstag 06.01.	17.00 Uhr Vorbereitungstreffen der Sternsinger
	18.00 Uhr Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger

Unsere Sternsinger sind unterwegs am Samstag 08.01. und Sonntag 09.01.11. Wer ihr Kommen wünscht, trägt sich bitte bis 02.01. in die in der Kirche ausliegende Liste ein oder meldet sich im Pfarramt.

Donnerstag 20.01.	09.00 Uhr Senioren-Vormittag
Sonntag 23.01.	14.00 Uhr Schnee-Nachmittag des Dekanates in Klingenthal

*Gottes Segen für das neue Jahr wünscht allen Lesern
Pfarrer Konrad Köst.*

Telefon: 67 21 • Telefax: (03 21) 21 20 92 95 • heifa@online.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

01.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Graubner
02.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Grundmann
06.01.	18.00 Uhr	Epiphaniasadacht	Pfr. Grundmann
09.01.	10.00 Uhr	Wiederholung des Krippenspieles	Falk Schubert
16.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiliger Taufe	Pfr. Graubner
23.01.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. i. R. Gneuß
30.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Grundmann
06.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

01.01.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Grundmann
23.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Lutz Heidrich
05.02.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Graubner

NEUSTADT

02.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung	Pfr. Graubner
16.01.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. i. R. Körner
30.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Graubner

OBERLAUTERBACH

23.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Lutz Heidrich
06.02.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Graubner

ALLIANZGEBETSWOCHEN IN FALKENSTEIN

vom 10. bis 15. Januar „Gemeinsam beten und dienen ...“

Montag und Dienstag – Landeskirchliche Gemeinschaft, Oelsn. Str. 37b

„... mit Respekt und Demut“ – „... bleibt nicht ohne Folgen“

Mittwoch und Donnerstag – Lutherhaus, Hauptstr. 1a

„... weil wir nicht für uns selber da sind“ – „... weil wir einander brauchen“

Freitag und Sonnabend – Ev.-Method. Kirche, Ellefelder Str. 29

„... trotz Widerstand und Rückschlägen“ – „... hat seinen Preis“

Die Abende von Montag bis Freitag beginnen jeweils 19.30 Uhr und der Abschlussnachmittag am Samstag beginnt um 16.00 Uhr. An diesem Nachmittag werden wir **Frank Döhler**, Evangelist unserer Landeskirche und für die Kinder eine Mitarbeiterin von „Evangelium für Kinder e.V.“ zu Gast haben. Auf dem gemeinsamen Beten und Dienen liegen die großen Verheißungen unseres Gottes.

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden

Für die Zeit vom 1. bis 5. Juni 2011 hat die Sächsische Landeskirche zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Dresden eingeladen. Mehrere hunderttausend Menschen – Christen und Nichtchristen – aus ganz Deutschland und dem Ausland werden sich zu zahlreichen Veranstaltungen, Konzerten, Gottesdiensten und weiteren Begegnungsmöglichkeiten in Dresden treffen. Dieser Kirchentag soll in besonderer Weise eine eigene Prägung erhalten, indem sich die sächsischen Gemeinden mit ihrem Glauben, ihrer Arbeit und ihren eigenen Traditionen vorstellen. Möchten Sie gerne als Gast und Besucher am Kirchentag teilnehmen? In der Kirche sowie im Pfarrbüro liegen Anmeldeformulare aus, über die Sie sich direkt beim Kirchentagsbüro anmelden können. Oder Sie können sich auch online anmelden über www.kirchentag.de/sofortanmelden. Durch Ihre Anmeldung erwerben Sie je nach Wunsch eine Dauerkarte oder eine Tageskarte.

Gemeindeabend: am 19. Januar 2011, 19.30 Uhr im Lutherhaus

Reise in ein Land mit „Namen, die keiner mehr nennt“. Diesen Titel gab Marion Gräfin Dönhoff, zuletzt Chefredakteurin der Wochenzeitung „Die Zeit“, einem viel beachteten Buch, in dem sie ihre frühere Heimat und die Flucht aus ihr beschreibt, in dem sie auch Rückschau hält auf ihre 600-jährige Familiengeschichte in diesem Land: Ostpreußen. Pfarrer Graubner war im Rahmen einer Vorstandsreise des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen e.V. (GAWiS) vor wenigen Wochen in diesem Land gewesen, genauer, im nördlichen Teil, der heutigen Region Kaliningrad. Vom deutschen Orden im 13. Jh. christianisiert und ausgebaut, als Königreich im 18. Jh. mit Brandenburg verbunden, seit 1918 Exklave des Deutschen Reiches gewesen, kam der nördliche Teil des Landes 1945 zu Rußland, wurde militärisches Sperrgebiet und bildet heute eine russische Exklave, deren Bewohner, umgeben von EU-Staaten, wie auf einer Insel leben. Zeugnisse aus der Zeit des Ordens finden sich neben Resten aus der Zeit des Deutschen Reiches, Erinnerungen aus der Sowjetzeit neben vorsichtigen Versuchen, den Anschluss an den Westen zu finden. Von einem Mönchsorden wurde es gegründet, im 16. Jh. war es das erste deutsche Land,

das die Reformation einführte, nach 1945 gab es dort offiziell kein Christentum mehr. Nach der Wende wurden nicht nur orthodoxe Kirchen neu erbaut, sondern auch kleine evangelische Gemeinden wieder gegründet, unterstützt u.a. durch das Gustav-Adolf-Werk. Auf seiner Reise besuchte der Vorstand des GAWiS einige dieser Gemeinden in und um Kaliningrad / Königsberg und lernte ihre aktuelle Situation kennen. Sie sind herzlich eingeladen zu dieser Reise: beim **Gemeindeabend am Mittwoch, dem 19. Januar 2011 um 19.30 Uhr im Lutherhaus** mit zahlreichen Eindrücken aus Land und Gemeinden des ehemaligen Ostpreußen in Wort und Bild.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Ellefelder Straße 29 • 08223 Falkenstein

Sonntag, 02.01.2011: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier und Kindergottesdienst

Mittwoch, 05.01.2011: 9.30 Uhr Bibelstunde
19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 09.01.2011: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 16.01.2011: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 19.01.2011: 9.30 Uhr Bibelstunde
19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 23.01.2011: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst anschließend gemeinsames Mittagessen

Dienstag, 25.01.2011: 14.30 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 26.01.2011: 9.30 Uhr Bibelstunde
19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 30.01.2011: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Montag – Samstag 10.01. – 15.01.11 Allianzgebetswoche

Mittwoch	12.01.11	9.00 Uhr	Kükenkreis
Dienstag	18.01.11	16.00 Uhr	Jungschar
Mittwoch	26.01.11	9.00 Uhr	Kükenkreis
Donnerstag	27.01.11	19.30 Uhr	Frauenstunde

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers ein frohes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2011 und grüßen alle mit der neuen Jahreslosung:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12, 21



An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.01. Belke, Magdalena	zum 97.	14.01. Buchheim, Lothar	zum 75.	21.01. Barthold, Albrecht	zum 76.
02.01. Michel, Horst Günter	zum 76.	Fuchs, Martha	zum 90.	Blechschmidt, Christine	zum 70.
03.01. Bühring, Elli	zum 82.	Großer, Annerose	zum 76.	Müller, Ilse	zum 80.
Elmenthaler, Erika	zum 76.	Kießling, Herta	zum 89.	22.01. Behrens, Herbert	zum 78.
Müller, Horst	zum 86.	15.01. Block, Gertraude	zum 83.	Linse, Hilde	zum 84.
Setzer, Werner	zum 80.	Borbe, Margot	zum 78.	Thoß, Siegfried	zum 78.
04.01. Broche, Gertraude	zum 81.	Förster, Margarethe	zum 75.	23.01. Männel, Marlene	zum 75.
Hammer, Lisa	zum 76.	Gröppler, Heinz	zum 76.	Nistler, Marianne	zum 87.
Krauß, Gertrud	zum 88.	Parnitzke, Doris	zum 80.	Schüler, Siegfried	zum 76.
05.01. Gropp, Ilse	zum 77.	Tröger, Monika	zum 70.	24.01. Angermann, Barbara	zum 70.
Schicker, Marianne	zum 84.	16.01. Ficker, Rosemarie	zum 79.	Eichler, Manfred	zum 84.
Wettengel, Renate	zum 76.	Korn, Christa	zum 78.	Greifenhagen, Lothar	zum 76.
06.01. Kleditzsch, Christa	zum 76.	Pietzsch, Christa	zum 81.	Kluge, Jutta	zum 80.
Pfeiffer, Gertrud	zum 79.	Rose, Gerhard	zum 76.	25.01. Götz, Dieter	zum 75.
Schuster, Käte	zum 83.	Unger, Brunhilde	zum 90.	Thoß, Ruth	zum 87.
07.01. Lerche, Herbert	zum 85.	17.01. Haschke, Erika	zum 91.	26.01. Grummt, Margarete	zum 80.
Strich, Eberhard	zum 81.	Huy, Peter	zum 70.	Schulz, Anneliese	zum 82.
08.01. Georgi, Sigrid	zum 76.	Reuter, Elisabeth	zum 80.	Thoß, Werner	zum 80.
Müller, Hanni	zum 86.	19.01. Broche, Johanna	zum 87.	27.01. Müller, Ursula	zum 80.
Schwandjak, Hansjochen	zum 70.	Fuchs, Susanne	zum 92.	28.01. Holl, Gisela	zum 76.
Staupe, Gerd	zum 76.	Lisch, Liesbeth	zum 77.	29.01. Steiniger, Christa	zum 82.
09.01. Fückler, Günter	zum 80.	Strich, Ursula	zum 80.	Wolf, Günter	zum 82.
Petzold, Marianne	zum 85.	Studený, Erika	zum 75.	30.01. Kober, Hilde	zum 81.
11.01. Hoier, Anita	zum 75.	20.01. Espig, Gisela	zum 76.	31.01. Allert, Liane	zum 78.
Poller, Käthe	zum 81.	Förster, Egon	zum 82.	Gründel, Ilse	zum 79.
Quaas, Rolf	zum 80.	Müller, Else	zum 87.		
12.01. Käppel, Greta	zum 80.	Schulze, Rudolf	zum 87.		
13.01. Thoß, Karl	zum 75.	Seewald, Franz	zum 81.		

A. Rauchalles, Bürgermeister

Autohaus Hager & Penzel

Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

Jahreswagen Skoda Fabia Lim. 1.2 cc 60 PS, EZ: 02/2010 Ambiente, 10 bis 15 Tkm, Klima, ZV mit FB, Radio CD, E-FH, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, Metallik Lack, get. Rückbank, hv Sitze & Lenkrad, in verschiedenen Farben vorrätig.

Preis 9150,- Euro
ehemaliger Neupreis 13700,- Euro

08239 Trieb · Falkensteiner Str. 42
Telefon 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13
E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de
www.hager-und-penzel.de

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



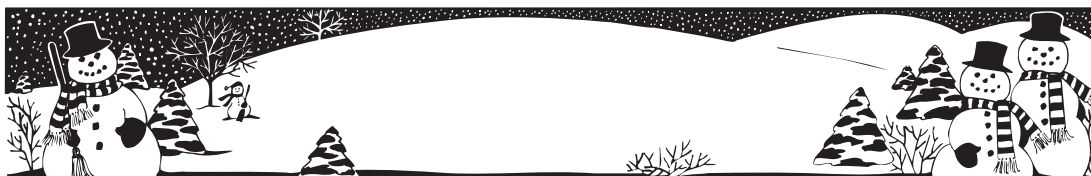
seit 1911

Schlosser-Bedachung GmbH

Wir wünschen unseren Kunden ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2011, verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



Bahnhofstraße 81 · 08223 Grünbach · Telefon/Fax 0 37 45 / 62 27



Der nächste
**Falkensteiner
Anzeiger**
erscheint am
27. Januar.

Redaktionsschluss
ist am 19. Januar.

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Schließung Energieberatungsstützpunkt

Seit 2004 bot die Verbraucherzentrale Sachsen jeden zweiten Montag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus eine persönliche Energieberatung an. So konnte man sich zu Fragen des Energiesparens im Haushalt wie der Senkung von Heizkosten, zu Maßnahmen der Wärmedämmung oder zu effizienten Heizsystemen bis hin zu Fördermitteln Rat holen.

Die Verbraucherzentrale Sachsen bedauert, dieses Angebot wegen zu geringer Nachfrage ab Februar 2011 einstellen zu müssen und möchte Interessenten auf alternative Angebote hinweisen. Telefonische Beratung findet weiterhin unter der Rufnummer 0900-1-3637443 (0900-1-ENERGIE), Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-16 Uhr (0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) statt. Darüber hinaus besteht weiterhin bei einer Kostenbeteiligung von 5 Euro pro halbe Stunde die Möglichkeit einer persönlichen Energieberatung in der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale in Auerbach: jeden 1. und 3. Montag von 13-18 Uhr. Termine können vereinbart werden unter o.g. Nummer oder direkt am Termintelefon in Auerbach: 03744-219641 (erreichbar von Mo-Do von 10-12 Uhr).

Ratsuchenden bleibt ebenfalls weiterhin die Möglichkeit, den Energieberater direkt vor Ort kommen zu lassen. Für eine Eigenbeteiligung von 45 Euro nimmt der Energieexperte die Gegebenheiten vor Ort in Augenschein und verfasst anschließend einen Bericht, der sich mit den energetischen Problemen des Ratsuchenden befasst und eine Empfehlung enthält.

Auf der Seite www.verbraucherzentrale-energieberatung.de finden sich zahlreiche Informationen rund um das Thema Energieberatung, so auch zu weiteren in der Nähe gelegenen Beratungsstandorten. Außerdem können hier Informationsmaterialien zu einem breiten Themenspektrum kostenlos eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Die Verbraucherzentrale Sachsen dankt der Stadt Falkenstein ausdrücklich für die langjährige Unterstützung.

An alle Hauseigentümer, Verwalter und Bewohner

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie Ihrer Räum- und Streupflicht, entsprechend der gültigen Räum- und Streusatzung der Stadt Falkenstein nachzukommen haben. Darüber hinaus möchten wir den Hinweis geben, soweit vorhanden, Ihr Dach von Eiszapfen zu befreien. Im Interesse der Sicherheit der Bürger fordern wir Sie auf, dieser Pflicht unverzüglich nachzukommen. Bitte beachten Sie auch die häufig veränderten Verkehrsbeschilderungen, welche durch die Einsätze des Winterdienstes zur Beräumung der Straßen notwendig werden.

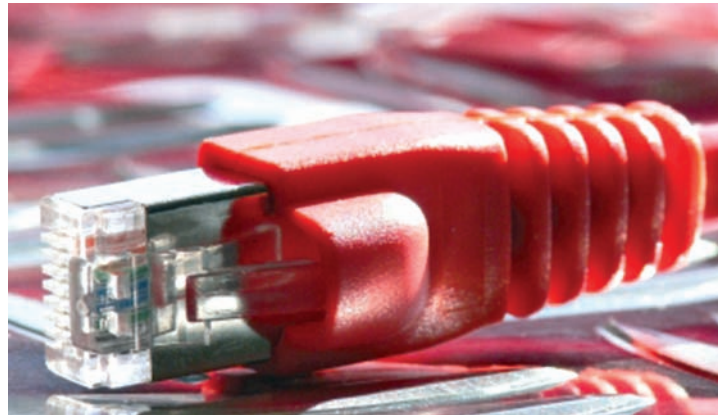
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Falkenstein zum Jahreswechsel

Am Donnerstag, dem 23.12. und am Donnerstag, dem 30.12.2010 ist das Rathaus der Stadt Falkenstein bis 16.00 geöffnet. Am Heiligen Abend, 24.12. und zu Silvester, 31.12.2010, bleibt das Rathaus komplett geschlossen. An allen anderen Tagen ist die Stadtverwaltung von 9.00 - 18.00 Uhr wie gewohnt geöffnet.

Ihre Stadt Falkenstein

Zeitplan für die Umsetzung der DSL-Breitbanderschließung im Vogtland

Zeitplan für die Umsetzung der DSL-Breitbanderschließung im Vogtland
 Vom Landratsamt des Vogtlandkreises erhielten wir die Information, dass die Breitband-Internetanbindung in den nächsten Wochen und Monaten startet. Nachfolgende Termine wurden der Stadt Falkenstein für die DSL-unterversorgten Gebiete benannt:



Ortsteile Oberlauterbach und Unterlauterbach:

Ausbautechnologie:	FESTNETZ
Planung abgeschlossen:	30.09.2011
Anbindung LT erledigt:	08.06.2012
Inbetriebnahme:	30.09.2012

Ortsteil Schönau:

Ausbautechnologie:	FESTNETZ
Planung abgeschlossen:	19.08.2011
Anbindung LT erledigt:	09.03.2012
Inbetriebnahme:	30.09.2012

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter (03745) 741-605 zur Verfügung.

Sören Voigt, Wirtschaftsförderer

Allen unseren Kunden wünschen wir
 schöne Weihnachten und ein
 gutes neues Jahr.



SP: Queck

ServicePartner

TV · Video · HiFi · SAT · Multimedia · Mobilfunk · DSL · Festnetz
 Service in eigener Werkstatt

Neu bei uns: Alarm- und Sicherheitstechnik!

Schloßstraße 24 • 08223 Falkenstein • Telefon (0 37 45) 63 25

Frohe
Weihnachten

und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr
 sowie Gesundheit, Glück und allzeit gute Fahrt
 wünscht Ihnen



Gewerbering 1+7 • 08223 Falkenstein
 Telefon 0 37 45/78 78-0 • Fax 0 37 45/78 78 99
www.autoservice-falkenstein.de

Škoda Fabia Aktionsfahrzeuge



Fabia „Cool“ 44 kW (60 PS)



Barpreis nur **10.790,-**

auch als

Combi TSI

63 kW (86 PS)



Klima • ZV mit FB • CD Radio
 elektrische Fensterheber
 ESP • ABS • ASR
 Doppel- und Seitenairbag
 oder 2.000,- € Anzahlung
48 x 119,-€
 effektiver Jahreszins: **1,9%**

Restrate: 4.962,29 € – bei 15 Tkm/Jahr
 Sie erhalten ein verbrieftes Rückgaberecht

ab **11.990,-**

Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,5 l/100 km; außerorts 4,7 l/100 km; kombiniert 5,7 l/100 km • CO₂-Emission: 132 g/km • Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,6 l/100 km; außerorts 4,4 l/100 km; kombiniert 5,2 l/100 km; CO₂-Emission: 121 g/km

FALKENSTEINER AMTSBLATT

23. Dezember 2010
19. Jahrgang
Nr. 12



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Grünbacher Straße“ der Stadt Falkenstein

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat in öffentlicher Sitzung am 11. 11. 2010 die Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Grünbacher Straße“ der Stadt Falkenstein gemäß §34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. In den räumlichen Geltungsbereich zur Einbeziehung einzelner städtebaulich geeigneter Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gemäß §34 (4) Nr. 3 BauGB sollen die Flurstücke 818/4 und 820/1 der Gemarkung Falkenstein zum Zweck einer Wohnbebauung aufgenommen werden. Im Satzungsplan wird im für die Satzung maßgeblichen Bereich die deklaratorische Festlegung der Klarstellungslinie gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB vorgenommen. Bei der Aufstellung von Klarstellungs- und Ergänzungssatzungen nach § 34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB sind die Vorschriften zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §13 (2) Nr.2 und 3 BauGB anzuwenden. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach §3 Abs.1 und §4 Abs.1 BauGB wird gemäß § 13 (2) Nr. 1 BauGB abgesehen.

Falkenstein, den 01. 12. 2010

A. Rauchalles, Bürgermeister

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Ableben unseres dienstältesten und verdienstvollen Mitgliedes der Feuerwehr Falkenstein, Herrn

Martin Hallmeier

Nachricht erhalten.

Mit ihm verlieren wir einen Kameraden und Menschen, der sich stets für die Belange der Feuerwehr einsetzte.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Wir werden ihm stets ehrend gedenken.

Bürgermeister
Stadt Falkenstein

Freiwillige Feuerwehr Falkenstein
Wehrleitung und Kameraden

Wir trauern um unseren langjährigen und verdienstvollen Ortsbürgermeister a.D.

Herrn Raimund Konrad

Mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein und Engagement hat Raimund Konrad den Ort Oberlauterbach geprägt und entwickelt, ihn zu einer liebenswerten und attraktiven Heimat für die Einwohner gestaltet.

Unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau und seiner Familie.

Wir werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten und seiner gedenken.

A. Rauchalles
Bürgermeister

Der Stadtrat
der Stadt Falkenstein

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Grünbacher Straße“ der Stadt Falkenstein

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein billigte in öffentlicher Sitzung am 11.11.2010 den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Grünbacher Straße“ der Stadt Falkenstein in der Fassung 11/2010 mit Planzeichnung im Maßstab 1:1000 einschließlich der Begründung und beschloss die Auslegung gemäß §13 (2) Nr. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer von einem Monat. In den räumlichen Geltungsbereich zur Einbeziehung einzelner städtebaulich geeigneter Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gemäß § 34 (4) Nr. 3 BauGB sollen die Flurstücke 818/4 und 820/1 der Gemarkung Falkenstein zum Zweck einer Wohnbebauung aufgenommen werden. Im Satzungsplan wird im für die Satzung maßgeblichen Bereich die deklaratorische Festlegung der Klarstellungslinie gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB vorgenommen. Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Grünbacher Straße“ einschließlich der Begründung liegt im Rathaus Falkenstein, Bauamt, Zimmer 207, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein in der Zeit vom **10.01.2011 bis 11.02.2011** während der nachfolgend genannten Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich unter Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, Zimmer 207, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein oder mündlich zur Niederschrift in Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, Zimmer 207, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Abgabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben. Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird (§13 Abs. 3 BauGB). Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Falkenstein, den 01. 12. 2010

A. Rauchalles, Bürgermeister

Beschlüsse der 16. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 23.11.2010

Anwesende Stadträte: 16 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.	Bezeichnung
10/16/215	Finanzangelegenheit – Zinsanpassung/Umschuldung Kommunalkredit (mehrheitlich; 15 + 1 Ja-Stimmen; 1 Befangenheit lt. § 20 Sächs.GemO)

Zweckvereinbarung

Zwischen der **Stadt Auerbach** vertreten durch den Oberbürgermeister Manfred Deckert und der **Stadt Falkenstein** vertreten durch den Bürgermeister Arndt Rauchalles wird auf der Grundlage der §§ 71, 72 SächsKomZG vom 19. August 1993, geändert durch Eigenbetriebsgesetz vom 19.4.1994 und den §§ 21 bis 25 Schulgesetz für den Freistaat Sachsen vom 3. Juli 1991 (SächsGVBl. S. 213) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 1998 (SächsGVBl. S. 271) folgende Zweckvereinbarung geschlossen:

I. Zweck der Vereinbarung

Die Gemeinden wollen zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Schulträger im Rahmen des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit zusammenwirken. Ziel ist es, eine leistungsfähige Schulstruktur für beide/für die beteiligten Kommunen zu gewährleisten. Die Erfüllung des Bildungsauftrages der Schule, die Verwirklichung größtmöglicher Chancengleichheit für jeden Schüler, Freude am Lernen in der Gemeinschaft und ein sicherer Schulweg sind den Vereinbarungspartnern leitende Motive.

II. Gegenstand der Vereinbarung

Für die Dauer der Zweckvereinbarung wird vereinbart, dass die beiden Städte die Schulbezirke für die Ortschaft Reumtengrün der Stadt Auerbach und für die Ortschaft Dorfstadt der Stadt Falkenstein jährlich so anzupassen, dass die Grundschule Dorfstadt die Mindestschülerzahl gemäß § 4 a SchulG für den Freistaat Sachsen erreicht bzw. individuellen Wünschen der Eltern aus der Ortschaft Reumtengrün nach Einschulung in der GS Dorfstadt entsprechen werden kann. Die Schulträgerschaft für die GS Dorfstadt erfüllt die Stadt Falkenstein.

III. Rechte, Pflichten, Kosten

Die Städte Auerbach und Falkenstein informieren über Veränderungen in der Schulstruktur, in den Schulbezirken und bei wesentlichen Entscheidungen die Schulorganisation betreffend, gegenseitig rechtzeitig und nach Möglichkeit wird Einvernehmen hergestellt.

IV. Dauer der Zweckvereinbarung, Kündigung

Die Zweckvereinbarung gilt für das Schuljahr 2012/13. Sie wird um jeweils ein weiteres Schuljahr mit unveränderten Bedingungen verlängert, wenn nicht ein Partner die Vereinbarung bis zum 31. Januar des laufenden Schuljahres schriftlich kündigt. Bei einer Änderung einer der beteiligten Kommunen (z.B. Eingemeindung oder Bildung eines Verwaltungsverbandes), die eine Veränderung der Schulträgerschaft zur Folge hat, wird die Vereinbarung zum Ende des laufenden Schuljahres unwirksam, wenn nicht der Rechtsnachfolger schriftlich die Übernahme der Zweckvereinbarung erklärt und dies nicht gegen ein Gesetz verstößt. Die Rechtsaufsichtsbehörde und die Fachaufsichtsbehörde sind rechtzeitig zu beteiligen.

Auerbach, den 30.11.2010
Ort, Datum

Falkenstein, den 07.12.2010
Ort, Datum

Manfred Deckert
Oberbürgermeister

Arndt Rauchalles
Bürgermeister

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Falkenstein für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 11.11.10 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	um	11.600,00 €
	auf	8.565.075,00 €

Es erhöhen sich

die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes	um	235.925,00 €
	auf	3.452.475,00 €

Es ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.


Verpflichtungsermächtigungen bestehen nicht.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.675.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Die Umlageerhebung zur Deckung des Finanzbedarfes im Vw-HH von der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden bleibt unverändert in Höhe von 191.500,00 € bestehen.



A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkenstein, den 09.12.2010

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde

unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegungshinweis

Die bestätigte Nachtragshaushaltssatzung, einschließlich des Nachtragshaushaltsplanes liegt ab Dienstag, den 21. Dezember 2010 bis zum Donnerstag, den 30. Dezember 2010 zu jedermann Einsicht aus.

Die Auslegung erfolgt im Zimmer 203, des Rathauses der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	



A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkenstein, den 23.12.2010

(als Notbekanntmachung an Verkündungstafel bereits erfolgt)

Ende des amtlichen Teils

NEUSTADT

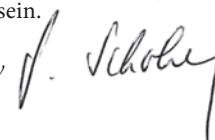
Hartnäckig weiter fließt die Zeit, die Zukunft wird Vergangenheit. Aus einem großen Reservoir ins andre rieselt Jahr um Jahr.

Wilhelm Busch

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Neustädter,

das Jahr 2010 geht nach aller Voraussicht sehr schneereich zu Ende, so dass es sein könnte, dass diese sowohl schönen Seiten des Winters als auch die weniger angenehmen Seiten vorrangig in unserer Erinnerung bleiben. Nun, das wäre zu kurz gegriffen, denn auch das gemeindliche Jahr war interessant genug, um darüber im Amtsblatt Januar 2011 zu berichten. Bis dahin meinen herzlichen Dank an alle, die sich in irgendeiner Weise für Neustadt eingebracht und stark gemacht haben. Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen frohe aber auch besinnliche Stunden im Kreis Ihrer Lieben. Schöpfen Sie daraus neue Kraft für das kommende Jahr. Gesundheit, Glück und Zuversicht möge Ihr ständiger Begleiter sein.

Ihre Bürgermeisterin, Gisela Schöley



Alle Jahre wieder ...

... wird in Neustadt am 1. Advent das Pyramidenfest gefeiert. Die großen und kleinen Neustädter sowie ihre Gäste warteten auf dem Dorfplatz am Bürgerhaus, um den Weihnachtsmann zu begrüßen. Pünktlich um 15.30 Uhr erstrahlte die Pyramide. Weihnachtliche Melodien erklangen darge-



boten von den Posaunenchor der Kirchgemeinden Falkenstein und Neustadt. Anschließend eroberten die Kinder des Kindergartens „Sonnenpferdchen“ die Herzen der Zuschauer. Abgerundet wurde das weihnachtliche Programm von den Darbietungen des Chores der Grundschule Grünbach.



Für das leibliche Wohl sorgten in altbewährter Weise die Kameradinnen und Kameraden der FFW Neustadt. Und dann hatte das Warten ein Ende, das Feuerwehrauto kam angesaut und brachte den Weihnachtsmann. Dicht umringt verteilte er die Geschenke, geholfen haben ihm dabei zwei kleine Wichtel. Strahlende Kinderaugen waren der Lohn für die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Allen Beteiligten wird an dieser Stelle herzlich gedankt von Frau Bürgermeisterin Gisela Schöley.



Seniorenweihnachtsfeier

Unsere Seniorinnen und Senioren trafen sich am Nikolaustag zum vorweihnachtlichen Beisammensein im Sportlerheim Poppengrün. Die Kinder unseres Kindergartens „Sonnenpferdchen“ erfreuten alle Anwesenden mit weihnachtlichen Liedern, Gedichten und kleinen Tänzen. Die Omis, Opis, und wohl auch schon einige Urgroßeltern, freuten sich sehr über das schau-



spielerische Talent der kleinen Künstler und hatten sehr viel Spaß beim Zuschauen. Nach dem Kaffeetrinken bedankte sich unsere Bürgermeisterin bei Gerdi Ficker, Lore Förster und Andrea Frank für die gute Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren mit einem kleinen Präsent. Anschließend traten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rodewisch unter Leitung von Herrn Wappler auf. Das abwechslungsreiche Programm mit Chor, Gitarren, Keyboard, Akkordeon und Geige versetzte alle im Saal in weihnachtliche



Stimmung und es freuten sich alle über die jungen Talente, deren Spaß am Musizieren nicht verborgen blieb. Ob alte oder neuere Weihnachtslieder, es wurde von allem etwas geboten und die Weihnachtsbotschaft wurde jedem nahe gebracht. Nach einem kleinen Imbiss und vielen angenehmen Plaudereien traten gegen 18.30 Uhr alle den Nachhauseweg an. Wir denken, dass es auch in diesem Jahr wieder allen gut gefallen hat, auch wenn wir uns mehr Gäste erwartet hätten. Schade eigentlich, denn alle Organisatoren und Helfer geben sich alljährlich viel Mühe und wünschen sich doch eine entsprechende Resonanz. Die Bürgermeisterin möchte sich nochmals ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, die sowohl bei der Vorbereitung sowie bei der Durchführung dabei waren, bedanken.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Neustadt bleibt vom **22.12.2010 bis zum 31.12.2010** geschlossen. Es besteht die Möglichkeit Informationen bei der Stadt Falkenstein unter der Tel.-Nr. 7410 zu hinterlassen. Ab **Montag, den 03.01.2011** ist die Gemeinde wieder zu den bekannten Öffnungszeiten erreichbar.

Posaunenblasen zum Heiligabend

Traditionell werden die Posaunenbläser der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt auch in diesem Jahr am Heiligabend an folgenden Standorten zur Weihnacht einstimmen:

12.15 Uhr	Neudorf (beim Holzweg)
12.30 Uhr	Poppengrün (Hinterer Weg – bei Manfred Ficker)
13.00 Uhr	Neustadt (bei Oelsnitzer Straße 57/59; 61/63)
13.30 Uhr	Siebenhitz (am Sonnenweg)
14.00 Uhr	Neustadt (am Kirchsaa)

Erste Ausfahrt im Jahr 2011 ...

... organisiert von unseren Seniorenbetreuerinnen

Das Jahr 2011 beginnt mit einer kulturellen Darbietung, zu der wir **alle** (auch „Nichtsenioren“) ganz herzlich einladen. Und zwar fahren wir am Sonntag, den 9. Januar 2011 in das Hotel „Goldener Löwe“ nach Triebes bei Zeulenroda. Zwischen 10.00 und 11.00 Uhr geht es ab Neustadt los (Die genaue Abfahrtszeit teilen wir euch noch nach Anmeldung mit!). Nach dem Mittagessen erleben Sie eine bunte Operettenshow höchster Qualität mit „Primavera“ aus Berlin. Natürlich gehört zu diesem musikalischen Nachmittag ein Kaffeegedeck bevor gegen 16.30 Uhr die Veranstaltung beendet sein und der Nachhauseweg angetreten wird. **Im Preis von 35,00 Euro** sind Busfahrt, Mittagessen, Showprogramm und Kaffeegedeck enthalten. Also zögert nicht lange und meldet euch an bei Gerdi, Andrea oder Lore. Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen im Neuen Jahr und wünschen bis dahin eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden guten Start ins Jahr 2011.

Geburtstage im Januar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Leben ist das, was wir daraus machen. *Henry Miller*

Neustadt

07.01.	Sporn, Ronald	zum 76.
08.01.	Müller, Ruth	zum 81.
11.01.	Schwerin, Wilhelm	zum 76.
21.01.	Lerbs, Walter	zum 82.

Neustadt / OT Siebenhitz

16.01.	Möckel, Irene	zum 88.
--------	---------------	---------



MEINEL-BAU

Service rund ums Haus

Lothar Meinel • Oberer Weg 1 • 08233 Neustadt/Vogtl.
Tel. & Fax: (0 37 45) 7 34 06 • Funk: 01 73 / 5 71 85 99
meinel-neustadt@t-online.de

DORFSTADT

Dorfstädter Kleintierschau

Foto- und Kleintierschau sorgen für Abwechslung bei Groß und Klein, aus Nah und Fern

Am 16. und 17. Oktober hielt die Dorfstädter Züchterschar in der Schulturnhalle ihre alljährliche Kleintierschau ab. 273 Tiere wurden den interessierten Besuchern präsentiert. Unterschiedlichste Rassen standen sich gegenüber und konnten im direkten Vergleich so manchen kleinen aber auch großen Gast zum Staunen bringen. Etwas fremd wirkende Namen wie zum Beispiel Dalmatiner Rex, Seidenhuhn, Altsteirer oder Orientalische Mövchen wurden schnell vom Besucher entdeckt, aber auch die schon bekannten Vertreter wie Deutsche Riesen, Sachsengold, Perlhühner oder die Strasser Tauben zogen das Publikum an. Die angeschlossene historische Fotoausstellung „Dorfstadt in Wort und Bild“ nutzten nicht nur viele Dorfstädter sondern auch ehemalige Einwohner, Lehrer, Schüler sowie einfach nur heimatverbundene Bürger, um ihre Erinnerungen aufzufrischen. Das ein oder andere schon Vergessene, oder noch nicht Bekannte aus der über 600-jährigen Ortsgeschichte wurde aufgedeckt und regte zum intensiven Meinungsaustausch an. Bei einer gemütlichen Flasche Bier oder einer Tasse Kaffee mit frisch gebackenem Kuchen bekam so mancher gar nicht mit, wie schnell doch ein paar Stunden vergehen können. Auf diesem Wege möchten sich die Mitglieder bei all jenen bedanken, die mit ihrem Besuch ihr Interesse an unserem Verein und unserem Heimatort zeigten. Dank auch der Stadt Falkenstein, der Schulleitung und der Treba Agrar GmbH für ihre Unterstützung. Allen geschichtsinteressierten Bürgern und Freunden der Kleintierzucht wünschen wir frohe Festtage und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. *Mario Damm, Vorsitzender*

TRIEB/SCHÖNAU

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Trieb,

das Jahr 2010 geht langsam zu Ende und so möchten wir wieder einen kleinen Rückblick halten. Das Jahr 2010 war wettermäßig ein Jahr der Extreme. Mit unseren Vorhaben im Ort ist es ähnlich. Wir erhielten im Sommer Zusagen zum Straßenbau (Dorfstraße, K 7812) sowie auch für den Sportlerheimneubau. Die Verbesserungen des Sportplatzes (Ballfangnetze und Barriere) gingen noch einigermaßen planmäßig über die Bühne. Aber mit dem Sportplatzanbau bekamen wir Terminprobleme. Trotzdem sind wir froh, dass wir den Anbau noch einigermaßen wetterfest bekommen haben. Vielen Dank an die Helfer und die beteiligten Firmen. Jetzt kann der Innenausbau beginnen. Mit dem Ausbau der Dorfstraße (Kreisstraße 7812) hat uns allerdings der Winter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Es ist auch schwer zu verstehen, dass am „2. September“ erst der Förderbescheid eingegangen ist. Bei den gesetzlichen Fristen für die Ausschreibungen ist bei einem Wintereinbruch im November kaum noch an einen Baubeginn zu denken. Trotzdem sind wir froh, dass 2011, aber hoffentlich mit doppeltem

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen. Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des

Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden: Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel.+ Fax 037467/22456, Produktion: Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld

01 63-3224553, HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355 Geschäftsführer: Oliver Grimm 03 7467-20927

Tempo richtig losgelegt wird. Wir warten schließlich schon einige Jahrzehnte darauf. Der Zustand der Straße ist nicht mehr zu verantworten. An dieser Stelle vielen Dank an unseren Bürgermeister, Arndt Rauchalles, und Frau Bernhard, die beim Landratsamt immer wieder unser Anliegen vorgetragen haben. Wir müssen aber jetzt gemeinsam dranbleiben, dass es nicht nur beim ersten Bauabschnitt bleibt. Die Straße bringt erste eine echte Verbesserung der Verkehrsanbindung unseres Ortes, wenn sie auf der gesamten Strecke ausgebaut ist. Der Wegebau über die Flurbereinigung soll 2011 ebenfalls beginnen. Auch hier wird es Zeit, endlich Nägel mit Köpfen zu machen. 2011 kann für Trieb ein ereignisreiches Jahr werden. Wir hoffen, die begonnenen und zugesagten Maßnahmen erfolgreich durchzuführen. Wir wünschen allen Einwohnern von Trieb ein friedliches Weihnachtsfest und einen gesegneten Jahreswechsel. Für 2011 wünschen wir viel Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen.
Der Ortschaftsrat Trieb, S. Lippold (Ortsvorsteher)

Liebe Leserinnen und Leser,

der Heimatverein Trieb-Schönau e.V. bedankt sich bei Ihnen ganz herzlich, dass Sie uns auch im 15. Jahr des Bestehens der Vogtländischen Dorfstuben und der Hutzstube Trieb die Treue gehalten haben. Wir wünschen Ihnen ein recht frohes und gesundes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr. Zur Einstimmung in das Neue Jahr erlauben wir uns, Sie ganz herzlich zum Besuch unseres **Neujahrskonzertes** am Sonntag, dem 9. Januar 2011, um 14.00 Uhr in der Hutzstube Trieb einzuladen. Es wird ein Konzert werden, das sich so nicht wiederholen lässt. Aufgrund unserer bereits im Mai und Juni in Absprache mit der Stadtverwaltung abgeschlossenen Auftrittsverträge ist es uns gelungen, für dieses Konzert den Akkordeonisten-Profi Herrn Uwe Steger gemeinsam mit der Spitzensopranistin Frau Melissa Kunz, in Begleitung von Minh Duc Pham sowie Richard und Peter Wappler zu engagieren. Wir freuen uns auf den musikalischen Leckerbissen zum Auftakt in das Jahr 2011, für Sie zum Preis von nur 5,00 Euro.
Joachim Schneider

Vogtländische Dorf- und Hutzenstube Trieb (Alte Schule)

Neujahrskonzert

am Sonntag, dem 09.01.2011 um 14.00 Uhr
 „Traummelodien aus Musical, Operette und Oper“
 Mitwirkende:

Solist und Akkordeonist Uwe Steger, Solist auf großen Bühnen im In- und Ausland, Melissa Kunz als Solistin und im Duett mit Minh Duc Pham Peter und Richard Wappler, Begleitung
 Kartenbestellung: 037463/88391

Geburtstage im Januar

OT Schönau

17.01.	Seidel, Sigrid	zum 75.
29.01.	Häßler, Hellfried	zum 78.

Geburtstage im Januar

OT Trieb

06.01.	Schenker, Manfred	zum 86.
09.01.	Schubert, Charlotte	zum 83.
16.01.	Janzon, Helmut	zum 83.
18.01.	Viehweg, Hans	zum 80.
25.01.	Milde, Sabine	zum 75.
27.01.	Schreiter, Liane	zum 82.
31.01.	Kreisel, Siegfried	zum 78.

Kindergarten „Spatzennest“ Trieb

Vorweihnachtliche Stimmung herrschte im Dezember in unserem Kindergarten. Schon im November begannen die Kinder fleißig für ihre Auftritte zu den Seniorenweihnachtsfeiern in Trieb und Schönau zu proben. Mit viel Freude und Anstrengung wurden die vielen Lieder und Gedichte von den Kindern einstudiert. Die Generalprobe im Kindergarten klappte prima und die Auftritte vor großem Publikum wurden ein Erfolg. Jeder, der ein Gedicht ansagte, stand mutig auf der Bühne und präsentierte seine Verse. Gemeinsam mit der Unterstützung der Erzieherinnen sangen alle Kinder die Weihnachtslieder. Dafür gab es natürlich Applaus! Wir freuten uns sehr über Naschwerk



und eine Geldspende. Vielen herzlichen Dank! In der Weihnachtszeit haben die Kinder viel gebastelt und auch die Eltern waren von den Erzieherinnen herzlich zu einem Bastelnachmittag eingeladen. Die Muttis und Vatis, die der Einladung gefolgt waren, stellten Lebkuchen- (eigentlich Spekulatius-) Häuschen her, die zu Hause mit den Kindern noch verziert werden konnten. Am Nikolaustag traten die Kinder in diesem Jahr eine besondere Reise



an. Mit einem Sonderbus fuhren wir gemeinsam nach Schreiersgrün in die Bäckerei Wunderlich. Dort konnten wir den Bäckermeistern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Viele leckerer Plätzchen wurden von den Kindern ausgestochen, verziert und auf die Bleche gelegt. Große Metallschüsseln drehten sich langsam und riesige Knethaken kneteten den Teig für Brot und



Brötchen. Früher musste vieles durch den Bäcker erledigt werden, wo heute Maschinen die Produktion der leckeren Backwaren unterstützen. Ohne fleißige Handarbeit ist die Herstellung der vielen verschiedenen Produkte jedoch nicht möglich. Die Plätzchen waren fertig und wir hatten noch etwas Zeit bis der Bus uns am Mittag wieder abholte, da lud uns kurzerhand Eric Wunderlich in das benachbarte Feuerwehrdepot ein. Wir bestaunten die Technik und konnten alle einmal in dem neuen Feuerwehrauto, das Schreiersgrün erst erhalten hatte, Platz nehmen. Mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir nach Trieb zurück. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bäckerei Wunderlich für diesen schönen Tag! Ein besonders Dankeschön gilt auch dem Kulturverein Trieb/Schönau, der die Kosten für den Bus übernahm und unserem Kindergarten eine Geldspende für Lern- und Spielmaterial überwies. Am 09. Dezember ging es gleich noch einmal auf große Reise. Die Firma Cateringservice Auerbach hatte alle Kinder zu einer Weihnachtsfeier in die Rathausturnhalle Falkenstein eingeladen. Mit dem Linienbus starteten wir am Vormittag nach Falkenstein. In der Turnhalle erwartete uns ein buntes Treiben mit Kinderschminken, Malstraße und Disko. Nach dem Mittagessen fuhren wir zurück nach Trieb und fielen erschöpft in unsere Betten. In unserer Gemeinde Trieb findet jedes Jahr in der Heimatstube die sehenswerte Weihnachtsausstellung statt. Mehrere liebevoll gestaltete Räume laden zum Verweilen, Beobachten und auch Anfassen ein. Gerne besuchen die Kinder die Ausstellung und bestaunen besonders die tollen Eisenbahnen und Puppenstuben. Natürlich waren wir auch in diesem Jahr zu Gast in der Heimatstube. Am 16. Dezember besuchte der Weihnachtsmann den Trieber Kindergarten. Mit Spannung warteten die Kinder auf diesen Tag. Darüber werden wir im Januar berichten. Das Jahr 2010 geht nun zu Ende und wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns zur Seite standen und unterstützt haben. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ruhige und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011!

Ihre Sandra Ebersbach und das gesamte Team des Kindergarten Trieb

Aus dem Falkensteiner Stadtrat berichtet

Bergen und Falkenstein wollen zusammengehen

Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zur Eingliederung der Gemeinde Bergen in die Stadt Falkenstein wurde die Vereinigung zumindest formal auf dem Papier vollzogen. Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) sowie Bergens Rathauschef Volkmar Trapp (parteilos) war die Erleichterung anzumerken, als sie am Rande der Stadtratssitzung am 16. Dezember den Vertrag unterschrieben. Schon lange habe man darum gerungen, dass Bergen



Volkmar Trapp für die Gemeinde Bergen und Arndt Rauchalles für die Stadt Falkenstein bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.

zu Falkenstein komme, resümierte Rauchalles. Der Bergener Rat habe sich „über das normale Maß hinaus“ um die Argumentation gegenüber den Bürgern bemüht, inklusive einer öffentlichen Befragung. Dabei habe sich eine deutliche Mehrheit der Bergener für die Eingemeindung in die Nachbarstadt ausgesprochen. Laut der Vereinbarung, die ab 1. Januar 2011 in Kraft gilt, ist Bergen künftig mit zwei Gemeinderäten im Falkensteiner Stadtrat vertreten. Der Bürgermeister fungiert als Ortsvorsteher. Die Gemeinderäte bilden bis auf weiteres den Ortschaftsrat. Das Rathaus Bergen soll für die Bürger weiterhin Anlauf- und Beratungsstelle sein. Dazu werden künftig „Amtstage mit Sprech-

stunden“ abgehalten, heißt es im Vertragstext. Beim örtlichen Entwicklungsplan will man sich in Bergen auf die Projekte zur Geländegestaltung um Kirche, Schule, Feuerwehr sowie den Fest- und Spielplatz am Sportstadion konzentrieren. Als weiterer Schwerpunkt ist die Gestaltung um die Kindertagesstätte „Am Ententeich“ genannt. Der Schulvertrag mit Theuma werde ebenfalls aufrecht erhalten. Nun geht der Vertrag zur Eingemeindung ans Landratsamt, die Landesdirektion Chemnitz und das sächsische Innenministerium. „Wir hoffen, dass zur Gebietsreform bald eine positive Entscheidung in Dresden fällt. Was jetzt noch an Zeit verloren geht, ist nur schwer wieder aufzuholen“, unterstrich Arndt Rauchalles, der dafür plädierte, „die Kraft ins Vorwärtskommen zu stecken“. Ähnlich sieht das Bergens Ortschef Trapp, der bis zum Frühjahr mit einem Bescheid aus Dresden rechnet. Und sollte der nicht den Erwartungen von Falkenstein und Bergen entsprechen, gibt man sich schon im vorab etwas kämpferisch: „Sollte die Eingemeindung nicht genehmigt werden, gibt es auch noch Rechtsmittel“, deutete Hauptamtsleiterin Kerstin Leonhardt die Entschlossenheit Falkensteins an. (jhüb)

Bürgerpreis 2010

Katja Gräßler und Michael Büttner haben den Bürgerpreis 2010 erhalten, der von der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein und der Sparkasse Vogtland verliehen wird. Beide engagieren sich seit Jahren unermüdlich in den Freiwilligen Feuerwehren Falkenstein und Oberlauterbach. Katja Gräßler, die Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) bei der Preisübergabe am Donnerstagsabend im Stadtrat als „gute Seele der Feuerwehr“ bezeichnete, ist seit über zehn Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein aktiv. „Sie widmet sich be-



Katja Gräßler erhält den Bürgerpreis der Stadt Falkenstein. Mit auf dem Bild Frau Stadträtin Gisela Pfiffner und Bürgermeister Arndt Rauchalles.

sonders der Kinder- und Jugendarbeit. In der Nachwuchsgewinnung ist sie eine unentbehrliche Stütze“, unterstreicht Stadtwehleiter Hartmut Schörner. „Neben dem regulären Dienst in der Jugendfeuerwehr organisiert sie Ausflüge sowie Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen, wozu auch die Teilnahme an Leistungsvergleichen gehört. Auf dem Programm standen schon interessante Besuche bei der Partnerfeuerwehr in Rostock sowie bei der Flughafenfeuerwehr Leipzig. Darüber hinaus wirkt die 31-Jährige in der Kreisjugendfeuerwehr des Vogtlandkreises mit, wirbt in Schulen für Nachwuchs und beteiligt sich an der Brandschutzerziehung in Kindereinrichtungen. „Natürlich freue ich mich sehr über die Ehrung. Aber als Einzelperson hätte ich das nicht erreichen können. Daher danke ich allen, die mich bei meiner Tätigkeit unterstützen“, sagte die junge Frau gegenüber „Freie Presse.“ Ihr Engagement hat sie wohl auch von ihrem Vater Günter Gräßler geerbt, der zu den verdienstvollen Falkensteiner Feuerwehrveteranen zählt. Der zweite Bürgerpreisträger, Michael Büttner, saß aufgrund des Wetterchaos irgendwo auf einer Autobahn fest und konnte daher zur Ratssitzung nicht anwesend sein. „Die persönliche Übergabe wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt“, versicherte Rathauschef Rauchalles. Michael Michael Büttner hat sich seit 1998 um die Jugendfeuerwehr im Ortsteil Oberlauterbach verdient gemacht. Er ist seit 1991 aktiver Angehöriger der Feuerwehr und seit 2006 Jugendwart der Ortswehr. „Von ihm wurden bereits etliche junge Feuerwehrleute optimal angeleitet. Der 51-Jährige vermittelt das Grundwissen und organisiert Sommerlager sowie Ausflüge der Kinder und Jugendlichen“, würdigte Stadtwehleiter Schörner die Aktivitäten. „Ihm ist es maßgeblich zu verdanken, dass wir im Ortsteil Oberlauterbach über eine relativ stabile Jugendarbeit im Feuerwehrbereich verfügen.“ (jhüb)

Kinder vom Hort

Der November und Dezember lässt nicht nur die Schneeflocken tanzen, sondern wirbelt auch die Hortkinder durcheinander. Viel Freude bereiteten den Kindern und allen Anwesenden die Aufführungen zum Oma-Opa-Tag. Da konnten viele Gedichte, Lieder, Instrumentalstücke und kleine Sketche bewundert werden. Viele Großeltern waren erstaunt – was ihre Enkel schon alles bringen. In Dorfstadt wurde sogar zu einer Vorstellung in den „Zirkus-HORTINI“ eingeladen. Balanceübungen, Flohzirkus, Zauberkunststücke, Jonglierkünstler, Vogelfütterung, Hochradfahrer, Sport-Clowns, eine



Raubtier-Dressur und Hula-Reifen-Tänzerinnen begeisterten alle. Eine eigene Helfertruppe räumte in Windeseile die benötigten Materialien vor und hinter den Zirkusvorhang. Beim „Lebendigen Adventskalender“ in der Falkensteiner Löwen-Apotheke nutzten unsere Kinder am 3.12. die Einladung zum Basteln von kleinen Geschenken. Unter liebevoller Anleitung von Frau Ruth Ott entstanden Kerzen aus Bienenwachs oder kleine Adventsgestecke. Hiermit wollen wir uns nochmals bei den Mitarbeitern der Löwen-Apotheke



herzlich bedanken. Es war interessant und hat uns viel Freude bereitet. **Allen Kindern, Eltern und Großeltern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start für 2011.**

Das Hort-Team

OBERLAUTERBACH

Weihnachtsgrüße

Der Ortschaftsrat wünscht allen Oberlauterbachern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinsmitgliedern des Ortes, einschließlich der freiwilligen Feuerwehr, für die ideelle, materielle und tatkräftige Unterstützung bei der Mitgestaltung unseres dörflichen Lebens in diesem ereignisreichen Jahr recht herzlich bedanken.

Komm, zünd e Kerzel a



**Komm, Mutter, zünd e Kerzel a
heit is dr erschte Advent
unn setz diech emol in Ruhe hie
du bist genug gerent.**

**Mer wissen, du hoost noch viel ze ta
Weihnachten is nimmer weit,
lass für nen Augenblick alles ruhn
gönn dir Besinnlichkeit.**

**De Mutter setzt siech hie unn lacht,
leecht de Händ still nei ne Schoß,
schaut nei de Rund:
„lech frooch miech bloß
wer nu mei Arbeit macht“?**

**Wer bäckt de Stolln – tut Plätzle backen?
Wer putzt de Fenster –
tut sauber machen?
Wer huolt de Gans vom Bauer Meier,
unn hängt de Würscht o,
huolt de Eier?**

**Mer müssen noch de Wohnung schmücken,
de Muosleit nei ins Fenster rücken,
es gibt noch viel ze ta –
de Zeit die rennt.
Kaum soochste „Pfeng“
is dr vierte Advent!**

**Es is Goahr für Goahr des gleiche Lied,
besinnt eich mal ihr Leit.
Geht alles e wing gelassener a
dann kimmt a wieder de Freid.**

**Legt ab is Alltochsanerlei
ieibernemmt eich net ihr Leit!
Zündet in Ruh de Kerzle a,
es is Advent – seelige Zeit.**

Günter Pfau (Falkenstein)

Nachruf

Der Ortschaftsrat Oberlauterbach trauert um seinen langjährigen und verdienstvollen Bürgermeister a. D.

Herrn Raimund Konrad,

der am 29. November 2010 verstorben ist.

Mit ihm hat unser Heimatdorf einen Mann verloren, der mit viel Kraft, Engagement und Geradlinigkeit, keine Hindernisse scheuend, dem Ortsbild unseres Heimatdorfes seinen jetzigen Charakter gab.

Dabei lag ihm während seiner Amtszeit und bis zuletzt, das Wohlbefinden seiner Bürgerinnen und Bürger stets am Herzen. Unseren Ort aufzuwerten war sein Ziel. Dies ist ihm dank seines unermüdlichen Wirkens hervorragend gelungen.

In Dankbarkeit und ehrendem Gedenken
der Ortschaftsrat Oberlauterbach



Kita „Lauterbacher Strolche“

Hallo, hier kommen von uns die neuesten Nachrichten. Seit dem Tag der offenen Tür am 27.11.2010 dürfen wir uns „Lauterbacher Strolche“ nennen. Um die Erwartungen der Gäste zu erfüllen, brauchten wir einige Tage der Vorbereitung. Wir haben gedichtet, Plätzchen gebacken und ein Programm einstudiert. Am reichhaltigen Weihnachtsbuffet, bereitet vom Hofladen Heckel und von Trieben, ließen es sich alle Gäste munden. Unser neues Haus versetzte die Besucher in großes Erstaunen. Beim Rundgang mit den Gästen wurde im Gespräch allen beteiligten Firmen und den Handwerkern gedankt. Wir haben unsere Freude an diesem Kindergarten mit einem selbstgedichteten „Dankesgedicht“ zum Ausdruck gebracht.



**Liebe Baufirmen, liebe Stadt Falkenstein,
heute laden wir Euch zu uns ein.
Wir möchten Danke sagen
für eure Arbeit an so vielen Tagen.
Auch am Wochenende ward ihr einsatzbereit,
uns Kinder hat das sehr gefreut.
Wir schauten an so manchem Vormittag vorbei,
und entdeckten immer etwas Neues dabei.
Für uns habt ihr euch so viel Mühe gemacht
und in diesem Haus ein großes Wunder vollbracht.
Wir danken euch für diesen schönen Kindergarten,
als Lohn wird euch ein kleines Programm erwarten.**



Nach diesem gelungenen Tag und wieder etwas zur Ruhe gekommen, stellten wir uns die Frage: „Ob uns wohl in diesem Jahr der Nikolaus finden wird?“ Am 6. Dezember polterte er bei uns am Vormittag die Treppe herauf. In seinem großen Sack hatte er für alle Strolche Süßigkeiten für die Stiefel mitgebracht. Der Nikolaus staunte über unser schönes, neues und weihnachtlich geschmücktes Zimmer. Unsere liebe Frau Umlauf besuchte uns ebenfalls. Auf ihrem Keyboard spielte sie Weihnachtsmusik. Gemeinsam konnten wir dem Nikolaus mit Liedern und Gedichten eine kleine angenehme Ruhepause anbieten. Die Kinderweihnachtsstimmen und ihre Begleitung erfreute Gross und Klein im Herzen. So haben wir am darauffolgenden Tag zur Ortsseniorenweihnachtsfeier im Bürgersaal alle in richtige Weihnachtsstimmung versetzen können, so dass wir gemeinsam Weihnachtslieder sangen. Voller Staunen nahmen sie unsere selbstgefertigten Geschenke entgegen. Die Weihnachtskerzen waren alle ein Unikat. Die Senioren staunten, was kleine Kinderhände schon gemeinsam mit den Erzieherinnen basteln können. Auch unsere Eltern unterstützten uns in der Weihnachtsbäckerei. Alle Anwesenden konnten die Plätzchen probieren und fühlten sich in dieser weihnachtlichen Atmosphäre wohl. Aber auch an unser Kinder denken wir. Nach so viel Arbeit und Lernen werden wir sie mit etwas Schönerem überraschen. Am 21. Dezember besucht uns der Weihnachtsmann im Kindergarten. So langsam neigt sich das Jahr 2010 seinem Ende und wir wünschen allen Lesern ein schönes, geruhames, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

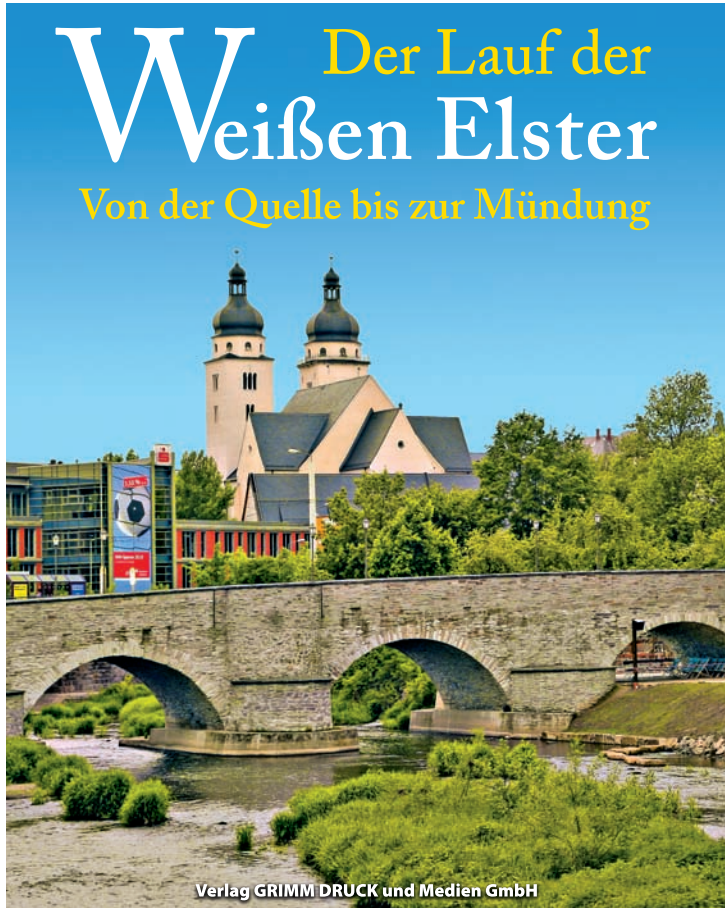


Eure Lauterbacher Strolche und die Erzieherinnen.



Ein passendes Weihnachtsgeschenk

Der neue Bildband soll das Interesse an dem Nebenfluss der Saale wecken. Der Autor fotografierte unter anderem die Quelle zu verschiedenen Jahreszeiten und wanderte flussabwärts bis zur Mündung. Dabei gaben romantische Landschaften und gewagte Bauwerke hervorragende Motive ab. Wie oft wird der Rhein besungen. Die Elbe ist eine wichtige Schifffahrtsstraße. Wie unbedeutend scheint da die Weiße Elster zu sein. Auch an ihr siedelten, am lebensnotwendigen Wasser, die Menschen. Immerhin entstanden an



der Weißen Elster so bedeutende Städte wie Bad Elster, Adorf, Oelsnitz, Plauen, Elsterberg, Greiz, Gera, Zeitz, Leipzig und nicht zuletzt Halle an der Saale, wo bei Beesen die Weiße Elster in die Saale mündet. Der Leser erhält einen Bildband wie es ihn noch nie gab. Auf 132 Seiten erleben Sie mit 209 Fotos Geschichte, Geschichten, Landschaften und Bauwerke entlang der Weißen Elster. Zum Preis von 19,95 € ist das neue Buch ab sofort über den einschlägigen Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-933169-05-1

Geburtstage im Januar

OT Oberlauterbach

06.01.	Reißig, Gertraude	zum 85.
08.01.	Ficker, Martin	zum 83.
11.01.	Heermann, Liesbeth	zum 90.
31.01.	Kropf, Ilse	zum 80.

OT Unterlauterbach

09.01.	Pietsch, Gerhard	zum 88.
24.01.	Kropf, Arnfried	zum 81.

Natur- und Umweltzentrum Vogtland

Veranstaltungen Januar

Mi. 26.01., 19.00 Uhr „Hilfe! Schimmel im Haus!“
Bei Schimmelpilzen sowie deren Sporen ist Vorsicht geboten. Einige Pilzarten bilden Mykotoxin, ein Gift, das sich auch über die Luft verbreitet. Referent: Dipl. Ing. Rüdiger Weis, Baubiologie Plauen **Eintritt frei!**

Vorschau Februar

Do. 17.02., 18.00 Uhr – Themenwoche zum „Internationalen Jahr des Waldes 2011“ – Thema: „Tiere des Waldes“ – „Nachtwanderung mit Lagerfeuer“ für die ganze Familie mit Försterin K. Hohl und Naturpädagoge Th. Hohl. Voranmeldung erforderlich – Unkostenbeitrag 5,- €. Essen und Getränke gegen Aufpreis erhältlich.

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0 • Fax: (0 37 45) 7 51 05-35
Internet: www.nuz-vogtland.de • Email: nuz-vogtland.de

Sylvia's Kosmetikstudio
Kosmetik
Fußpflege (medizinische)
Farb- und Typberatung

Genießen Sie in der kalten Jahreszeit eine **Hot-Stone-Massage** (Ganz- oder Teilkörpermassage mit heißen Steinen)!
Für alle Behandlungen sind Gutscheine erhältlich.

Sylvia Höpner
Falkensteiner Straße 27 • 08239 Oberlauterbach
Telefon (0 37 45) 44 61 oder 01 74 / 8 97 67 63

Meisterbetrieb · Innungsbetrieb
Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.

HAUSTECHNIK HEINRICH
Oberlauterbach

Heizung
Brennwert
Erdenergie
Sanitär
Bäder
Dächer
Holzheizung

Andreas 0177 / 4 65 58 55
Jan 0173 / 8 79 06 98

...heizen im Einklang mit der Natur!